

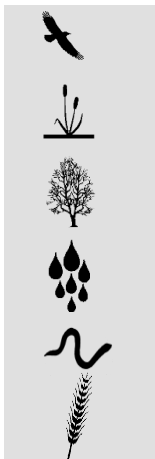
# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Symbole und Abkürzungen.....	2
Naturpädagogik im Kreis Gütersloh.....	3
Verfahrenshinweise für Teilnehmer.....	4
Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. ....	5
Biologische Station Kreis Paderborn-Senne e. V. ....	12
Gartenschaupark Rietberg Grünes Klassenzimmer.....	14
Gemeinschaft für Naturschutz Senne und Ostwestfalen-Lippe e.V. (GNS)20	20
wertkreis Gütersloh gGmbH - Kiebitzhof .....	22
Kreisimkerverein .....	24
Kreisjägerschaft Gütersloh e.V. Bereich: Lernort Natur .....	26
LandfrauenService Gütersloh-Bielefeld in OWL.....	28
Landwirtschaftlicher Kreisverband Gütersloh e. V.....	29
Rassekaninchen Zuchtverein W216 Einigkeit - Gütersloh und Umgebung e. V.....	44
Ruthmann´s Mühle .....	45
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Kreisgruppe Bielefeld/Gütersloh .....	46
Stiftung Burg Ravensberg.....	48
Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG) ..	52
Landesbetrieb Wald und Holz NRW .....	54
Stadtwerke Gütersloh GmbH (SWG).....	57
Technische Werke Osning GmbH (TWO) .....	59
Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW).....	60
Schul- und Erlebnisbauernhof Künnemann.....	61
Weitere Veranstalter in der Region.....	63
Lehrpfade und Lernorte .....	64
Bildquellen .....	67
Hinweis zum Thema „Erneuerbare Energien“ .....	68
Symbole und Abkürzungen.....	3
Naturpädagogik im Kreis Gütersloh.....	4
Verfahrenshinweise für Teilnehmer.....	5
Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. ....	6
Biologische Station Kreis Paderborn-Senne e. V. ....	13
Gartenschaupark Rietberg Grünes Klassenzimmer.....	15

Gemeinschaft für Naturschutz Senne und Ostwestfalen-Lippe e.V. (GNS)	21
wertkreis Gütersloh gGmbH - Kiebitzhof .....	23
Kreisimkerverein .....	25
Kreisjägerschaft Gütersloh e.V. Bereich: Lernort Natur .....	27
LandfrauenService Gütersloh-Bielefeld in OWL.....	29
Landwirtschaftlicher Kreisverband Gütersloh e. V.....	30
Rassekaninchen Zuchtverein W216 Einigkeit - Gütersloh und Umgebung e. V.....	45
Ruthmann´s Mühle .....	46
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Kreisgruppe Bielefeld/Gütersloh .....	47
Stiftung Burg Ravensberg.....	49
Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG) ..	53
Landesbetrieb Wald und Holz NRW .....	55
Stadtwerke Gütersloh GmbH (SWG).....	58
Technische Werke Osning GmbH (TWO) .....	60
Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW).....	61
Schul- und Erlebnisbauernhof Künnemann .....	62
Weitere Veranstalter in der Region.....	64
Lehrpfade und Lernorte .....	65
Bildquellen .....	68
Hinweis zum Thema „Erneuerbare Energien“ .....	69

## Symbole und Abkürzungen

### Symbole:



Tierwelt

Pflanzenwelt

Wald

Wasser

Boden

Landwirtschaft,  
Ernährung



Erdgeschichte

Klima, Energie

Umweltschutz, Ökologie

Praktisches Arbeiten

Experimentieren

### Abkürzungen:

I-XII      Angebotszeit, Monate

3.-10. Kl      Ziel- und Altersgruppe

Kl      Klasse

KG      Kindergarten

Erw      Erwachsene

F      Fortbildung

B      für Behinderte geeignet (zahlreiche weitere Veranstaltungen sind für behinderte Menschen geeignet, bitte fragen sie nach!)

## **Naturpädagogik im Kreis Gütersloh**

Die Idee zur Gründung eines **Netzwerks Naturpädagogik im Kreis Gütersloh** entstand 2008 im Projekt zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes (Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept - ILEK). Die Teilnehmer im Netzwerk – viele davon sind ehrenamtlich tätig - möchten durch praxisorientierte Projekte und Angebote an außerschulischen Lernorten Kindern und Jugendlichen das Thema Natur und Umwelt näher bringen. Zielgruppen sind vor allem Schulklassen, Kindergärten und freie Jugendgruppen, bei einigen Veranstaltungen auch Familien. Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Beteiligten, Förderer und Kooperationspartner des Netzwerkes und die Angebote.

Das **Netzwerk Naturpädagogik im Kreis Gütersloh** soll ein wichtiger Baustein der Umweltbildung im Kreis Gütersloh werden und ist auf Zuwachs angelegt. Interessierte Gruppen können sich direkt bei den Anbietern für eine Teilnahme bewerben. Auch Fragen, Anregungen und Kritik zu einzelnen Angeboten richten Sie bitte direkt an die in diesem Veranstaltungskalender genannten Ansprechpartner. Das Netzwerk freut sich über jeden Interessenten, der sich den Zielen anschließen und zusätzliche Veranstaltungen anbieten möchte.

### **Noch eine Bitte:**

Wenn Sie dieses Veranstaltungsheft nicht selbst benötigen, geben Sie es bitte an Interessierte weiter. Falls Sie in den Verteiler für den jährlichen Postversand dieser Broschüre aufgenommen werden möchten, teilen Sie dies bitte dem Herausgeber mit (siehe Impressum).

Das Team des Netzwerkes „Naturpädagogik im Kreis Gütersloh“ wünscht den Veranstaltern und Teilnehmern viel Freude, interessante Erfahrungen und Erlebnisse mit den Programmangeboten.

### **Dank:**

Dank gilt dem Kreis Gütersloh für das Layout und den Druck eines Netzwerkflyers.

## Verfahrenshinweise für Teilnehmer

Sofern bei den einzelnen Veranstaltern nichts anderes vermerkt, gelten folgende Teilnahmebedingungen:

1. Die Programmangebote des Netzwerkes „Naturpädagogik im Kreis Gütersloh“ stehen allen **Schulen-, Kinder- und Jugendgruppen** offen, die von mindestens einer erwachsenen Person begleitet werden. Weitere Angebote richten sich an einzelne Jugendliche (offene Gruppen, z. B. im Rahmen der Ferienspiele) und Familien. Bitte buchen Sie Ihre Wunschtermine möglichst frühzeitig!
2. Die schriftliche **Vorbuchung** der gewünschten Veranstaltung(en) erfolgt, sofern nicht anders vermerkt, durch die/den LehrerIn, ErzieherIn oder GruppenleiterIn mit Hilfe des Anmeldeformulars direkt beim Veranstalter (Kopiervorlage in der Mitte der Broschüre oder im Internet: [www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de) – Bereich Umwelt/Portal der Umweltbildung).
3. Fallen Kosten an, ist der **Eigenanteil** in der Regel am Veranstaltungstag direkt beim Veranstalter zu entrichten bzw. zu überweisen. Bitte bestätigen Sie die Durchführung der Veranstaltung schriftlich auf einem dafür vorgesehenen Formular zusammen mit dem Veranstalter.
4. Zur Veranstaltung erhalten Sie einen **Teilnehmerfragebogen**. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit zur Beurteilung der Veranstaltung und zur Mitteilung von Kritik oder Anregungen zur Qualitätsverbesserung des Angebotes. Ihre Beurteilung wird ausgewertet und (auf Wunsch auch anonymisiert) an die Veranstalter weitergeleitet.
5. Die **Geschäftsbedingungen** der einzelnen Veranstalter bleiben unberührt. Für Inhalte und Organisation sind die einzelnen Veranstalter – auch haftungsrechtlich – selbst verantwortlich.

**Biologische Station  
Gütersloh / Bielefeld e.V.**

Niederheide 63  
33659 Bielefeld-Senne

Tel: 05209 - 980 101  
Fax: 05209 - 980 102  
E-Mail: [info@biostation-gt-bi.de](mailto:info@biostation-gt-bi.de)  
Internet: [www.biostation-gt-bi.de](http://www.biostation-gt-bi.de)

Ansprechpartnerin: Gritli Noack-Füller  
Bürozeiten: Mo-Fr 9.00 - 15.00 Uhr







Die Hauptaufgabe der Biostation ist die Schaffung, Erhaltung und Pflege ökologisch wertvoller Lebensräume für eine große Artenvielfalt im Kreis Gütersloh und in der Stadt Bielefeld. Die Geschäftsstelle der Biostation liegt direkt am Naturreservat Rieselfelder Windel in BI-Senne, nicht weit von GT-Friedrichsdorf.









Einen weiteren großen Aufgabenbereich bildet eine breit gefächerte Natur- und Umweltbildungsarbeit mit dem Ziel, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Aufrechterhaltung einer lebenswerten Umwelt für heimische Tiere und Pflanzen zu sensibilisieren. Dabei geht es nicht um reine Wissensvermittlung, sondern um selbständiges Entdecken und Forschen, um hautnahes Erleben mit allen Sinnen nach dem Motto: „Aktiv in der Natur“. Die Rieselfelder Windel, ein Feuchtbiotop aus Menschenhand, mit weiten Wiesen, Schilffeldern und Wasserflächen sind dafür ideal. Auch in den benachbarten Wäldern und Hecken kann man viele Pflanzen und Tiere in ihrer natürlichen Umgebung erleben und ökologische Zusammenhänge begreifen. Mittlerweile können wir auf eine mehr als 10-jährige Erfahrung mit naturpädagogischen Angeboten für Kindergartengruppen und Schulklassen zurückblicken.

Aus Gütersloh sind wir mit der Buslinie 94 zu erreichen.












Biologische Station  
Gütersloh / Bielefeld e.V.


 	I-XII	<b>Entdeckungsreise in die Natur</b>
	KG 1.-2.-KI  2 bzw. 3 Std.	Hören, sehen, riechen, fühlen – wir schärfen unsere Sinne und erforschen die Natur um uns herum. Dabei lernen wir je nach Jahreszeit einige Blumen kennen, beobachten Tiere in Wald, Wiese und Teich und erfahren spielerisch etwas über ihre Lebensweise.  2 bzw. 3 € pro Kind
 	KG 1.-2. KI 2 bzw. 3 Std.	<b>Wir werden Tierforscher</b>  2 bzw. 3 € pro Kind  <b>1. Alle Vögel sind schon da</b> Wir bauen wie die Amseln ein Nest, suchen Futter für die Jungvögel und begegnen dabei auch vielen anderen Tieren. Zum Schluss gibt es ein tolles Trommelkonzert.  <b>2. Grabowski sucht einen Regenwurm</b> Maulwürfe leben unter der Erde und mögen gerne Regenwürmer. Wo können sie diese finden? Gibt es noch andere Tiere, die am liebsten im Dunkeln wohnen? Wie kommen Sie dort zurecht?  <b>3. Summ, summ, summ, Bienchen summ herum</b> Ohne Bienen gäbe es keinen Honig, aber auch keine Äpfel und Pflaumen. Wir werden das Geheimnis des Goldstaubs lüften und begegnen dabei vielen kleinen Tieren wie Wildbienen, Hummeln, Fliegen, Schmetterlingen, Spinnen, Grashüpfern und Schnecken.  <b>4. Wer knackt die Nuss?</b> Wir erkunden, was Eichhörnchen und andere Tiere im Herbst gerne fressen und wie sie sich auf den Winter vorbereiten.
	III-VI  IV-X  V-IX  IX-XI	

  	<p>I-XII 1.-4. Kl 3 Std.</p>	<p><b>Spürnasen unterwegs</b> In den Rieselfeldern gibt es viel zu entdecken: Wer baut die kunstvollsten Nester? Welche Tierspuren sind das? Wo gibt es die besten Verstecke? Wir erkunden Wiese und Wald, Schilf, Bach und Teich und lernen dabei eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren kennen.</p> <p>3 € pro SchülerIn</p>
 	<p>III-X 1.-4. Kl 3 Std.</p>	<p><b>Das Waldforscher-Diplom</b> Waldforscher erkunden Bäume vom Keimling bis zum Baumriesen, fertigen Baumsteckbriefe an und suchen Tiere und ihre Spuren. Wer versteckt sich im morschen Holz? Wie lösen die „Krabbeltiere“ das Müllproblem im Wald? Waldforscher wissen am Schluss: Der Wald ist eine Lebensgemeinschaft aus vielen Bäumen, Pflanzen und Tieren.</p> <p>3 € pro SchülerIn</p>
	<p>IV-X 1.-4. Kl 3 Std.</p>	<p><b>Schneckenschleim und Krötenbein</b> Schnecken und Kröten sind zwar nicht sehr beliebt, aber sie bewegen sich langsam und sind gut zu beobachten. Mit echtem Forschergeist können wir viel über sie und ihre Lebensweise erfahren. Vielleicht sehen wir sie dann mit anderen Augen?</p> <p>3 € pro SchülerIn</p>
 	<p>I-XII 1.-4. Kl 3 Std.</p>	<p><b>Vom Schafspelz zum Wollfaden</b> Haarkleider halten Tiere warm und sind auch für uns Menschen nützlich. Wir erleben verschiedene Faserarten mit „allen Sinnen“, kardieren Wolle und fertigen auf einfache Weise „handgesponnene“ bunte Fäden. Hinweis: nur Donnerstag- und Freitagvormittag buchbar.</p> <p>3,50 € pro SchülerIn inkl. Material</p>



 	<p>I-XII 1.-4. Kl 3 Std.</p>	<p><b>Experimente mit Wasser, Feuer oder Luft</b> Selber experimentieren macht Spaß und schult das naturwissenschaftliche Verständnis. In Zweiertteams erforschen wir die Eigenschaften von Wasser, Feuer oder Luft. (Bitte ein Element auswählen). Wir kommen mit allen Materialien in die Schule.</p> <p>3,50 € pro SchülerIn inkl. Material Hinweis: Zusätzliche Kosten für die Hin- und Rückfahrt zur Schule (0,30 € / km)</p> <p><b>Pflanzen und Tiere in unserer Nachbarschaft:</b></p> <p>3.-6. Kl 3 Std.</p> <p>3 € pro SchülerIn</p> <p><b>1. Geheimnisvolle Wasserwelten</b> Teiche und Bäche dienen vielen Tieren nur als Kinderstube, bevor sie als fertige Frösche, Libellen oder Eintagsfliegen das Wasser verlassen. Welches Tier hat eine Fangmaske oder einen Giftstachel? Wir fangen und beobachten Wassertiere und erforschen ihre Lebensweise. (Gummistiefel sind erforderlich)</p> <p><b>2. Aus der Vogel-Perspektive</b> Vögel sind faszinierend und mit etwas Geduld gut zu beobachten. Die Rieselfelder bieten vielen, auch seltenen Vogelarten Nahrung, Nistmöglichkeiten und Schutz. Durch kleine Beobachtungsaufgaben und Experimente erkunden wir verschiedene Vogel-Perspektiven. Was erleben Vögel unterwegs in ferne Länder? (Bitte Ferngläser mitbringen)</p>
 	<p>IV-X</p>	<p><b>1. Geheimnisvolle Wasserwelten</b> Teiche und Bäche dienen vielen Tieren nur als Kinderstube, bevor sie als fertige Frösche, Libellen oder Eintagsfliegen das Wasser verlassen. Welches Tier hat eine Fangmaske oder einen Giftstachel? Wir fangen und beobachten Wassertiere und erforschen ihre Lebensweise. (Gummistiefel sind erforderlich)</p>
	<p>III-X</p>	<p><b>2. Aus der Vogel-Perspektive</b> Vögel sind faszinierend und mit etwas Geduld gut zu beobachten. Die Rieselfelder bieten vielen, auch seltenen Vogelarten Nahrung, Nistmöglichkeiten und Schutz. Durch kleine Beobachtungsaufgaben und Experimente erkunden wir verschiedene Vogel-Perspektiven. Was erleben Vögel unterwegs in ferne Länder? (Bitte Ferngläser mitbringen)</p>

	<p>IV-X</p>	<p><b>3. Am seidenen Faden</b>  Viele Menschen ekeln sich vor Spinnen. Wenn wir diese Tiere aber genauer unter die Lupe nehmen, erfahren wir Eindrucksvolles über ihre Artenvielfalt und Lebensweise. Wir erforschen u.a. kunstvolle Netze, Rettungsleinen und Beinbehaarung. Laufen uns auch noch andere spannende Wiesentiere über den Weg?</p>
  	<p>IV-X</p>	<p><b>4. Natur: wild und vielfältig</b>  Gibt es bei uns „wilde“ Tiere und Pflanzen? Wo finden wir sie? Sind sie für uns nützlich? Am Beispiel von Wildkräutern, Wildbienen und Krebsen erforschen wir, wie Pflanzen und Tiere sich „ihren“ Lebensraum erobern.</p>
	<p>IV-X  3.-6. Kl  3 Std.</p>	<p><b>Klima-Werkstatt:</b>  Warum sprechen alle vom Klimawandel? Was ist überhaupt „Klima“? Welches Klima haben wir hier bei uns? Was kann sich für Pflanzen, Tiere und Menschen ändern? Mit kleinen Experimenten werden wir Treibhausgase und den Anstieg des Meeresspiegels untersuchen und dann Ideen sammeln, wie ihr zu Hause und in der Schule aktiv werden könnt.</p> <p>3,50 € pro SchülerIn inkl. Materialkosten</p>

	<p>IV-X 7.-13. Kl 3 Std.</p>	<p><b>„NATUR LIVE“ für SchülerInnen weiterführender Schulen</b></p> <p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturre- servat Rieselfelder Windel</b></p> <p>Erkundung von ausgewählten Ökosystemen als praxisnahe Ergänzung zum Biologieunterricht. Tiere und Pflanzen verschiedener Lebensräume kennen lernen, ökologische Zusammenhänge begreifen, Natur schützen, verantwortungsbewusst und zukunftsfähig handeln.</p> <p>3 € pro SchülerIn</p> <p><b>1. Ökosystem Bach - Tiere und Pflanzen und ihre Anpassungen an den Lebensraum Wasser</b> Biologische Bachuntersuchung, Gewässergütebestimmung. Wasser als Lebensgrundlage, Trink- und Abwasserkreislauf, Veränderungen eines Lebensraumes durch den Menschen.</p> <p><b>2. Ökosystem Wald – von den Wurzeln bis in die Wipfel</b> Vielfalt der Pflanzen- und Tierarten in den Stockwerken des Waldes. Produzenten, Konsumenten, Destruenten, Stoff- und Energiekreisläufe. Der Wald als CO<sub>2</sub> - Senke.</p> <p><b>3. Rieselfelder Windel – von der Industrie- zur Natur-Landschaft</b> Ein Beispiel für die Umgestaltung der Landschaft durch den Menschen. Vielfalt an Lebensräumen (Gewässer, Schilfröhricht, Grünland, Gehölze). Vielfalt an interessanten und gefährdeten Pflanzen und Tieren (Vögel, Amphibien). Natur- und Artenschutz. Flächenverbrauch und Landschafts-zerschneidung (Straßenbau in der Nachbarschaft).</p>
---	--------------------------------------	--

### **Gebühren**

Kinder im Kindergartenalter (2 h): 2 €/ Kind  
(mind. 30 €)

SchülerInnen (3 h): 3 €/ SchülerIn  
(mind. 45 €)

Familienaktionen für  
Kindergartengruppen (1,5 -2 h): 4 €/ Familie  
(mind. 30 €)

Familienaktionen für  
Schulklassen (2 h) 6 €/ Familie  
(mind. 45 €)

Anschließende Nutzung der  
Feuerstelle für Picknick,  
Stockbrot etc., Aufpreis 20 €/ Stunde

Gebühren für längere Veranstaltungen nach Absprache.

### **Fortbildungen für Erzieher- und Lehrergruppen**

können zu fast allen oben genannten Themen vereinbart werden.

### **Bitte beachten:**

- Alle Angebote sind auch für Menschen mit Behinderungen geeignet.
- Die Veranstaltungen finden vorwiegend im Freien statt. Bitte an wettergerechte Kleidung, feste Schuhe und Pollenallergie-Prophylaxe denken!
- Viele Angebote können auch vor Ort an Kindergärten und Schulen durchgeführt werden. Es entstehen zusätzliche Fahrtkosten von 0,30 € pro km.

### **Weitere Angebote:**

Familien-Aktionen, Werkstattkurse für Kinder, Kindergeburtstage, naturkundliche Exkursionen, Vorträge, Praxisseminare finden Sie im Internet:  
[www.biostation-gt-bi.de](http://www.biostation-gt-bi.de)

**Biologische Station  
Kreis Paderborn-Senne e. V.**

Birkenallee 2  
33129 Delbrück

Tel.: 05250 – 70841 0  
Fax: 05257 – 70841 29  
e-Mail: [info@bs-paderborn-senne.de](mailto:info@bs-paderborn-senne.de)  
Internet: [www.bs-paderborn-senne.de](http://www.bs-paderborn-senne.de)

Ansprechpartnerin: Andrea Drechsler



**Biologische Station Kreis Paderborn-Senne e.V.**






Die Biologische Station Kreis Paderborn-Senne arbeitet in den Landschaftsplanbereichen Senne der Kreise Gütersloh und Lippe sowie der Stadt Bielefeld und im gesamten Kreis Paderborn.

Hauptaufgaben sind die naturschutzfachliche Betreuung von Naturschutzgebieten, die Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Führungen und Vorträgen sowie der Umsetzung von Besucherlenkungsmaßnahmen. Diese Aufgaben werden im Wesentlichen mit hauptamtlichen Kräften, Zivildienstleistenden und Absolventen des freiwilligen Ökologischen Jahres sowie Praktikanten bearbeitet.



**Biologische STATION**

Kreis Paderborn | Senne

    	<p>KG 1.-13. Kl I-XII 2 Std.</p>	<p>1. Naturkundliche Wanderungen durch Naturschutzgebiete, wetterfeste Kleidung 2,50 €/Person, mindestens 50,- €</p>
	<p>VI-XI 2 Std.</p>	<p>2. Naturerlebnis-Spaziergänge mit Aktionen zu Sinneserfahrungen wetterfeste Kleidung 2,50 €/Person, mindestens 50,- €</p>
	<p>IV-VIII 1,5 Std.</p>	<p>3. Abendspaziergänge zum Kennen lernen von z.B. von Amphibien oder Fledermäusen Taschenlampen, Gummistiefel 2,50 €/Person, mindestens 50,- €</p> <p>Gfls. fallen Materialkosten an. Veranstaltungsort(e): Nach Abstimmung</p> <p>Erreichbarkeit mit ÖPNV meist nicht möglich</p>

## **Gartenschaupark Rietberg Grünes Klassenzimmer**

An den Teichwiesen 23,  
33397 Rietberg

Tel.: 05244 - 986286

Fax: 05244 - 986290

e-Mail: [iris.peter@gartenschaupark-rietberg.de](mailto:iris.peter@gartenschaupark-rietberg.de)

Internet: [www.gartenschaupark-rietberg.de](http://www.gartenschaupark-rietberg.de)



Ansprechpartnerin: Iris Peter

Der Gartenschaupark Rietberg bietet mit seinen vielfältigen und naturnahen Lebensräumen ein ideales Gelände für einen abwechslungsreichen und handlungsorientierten Unterricht. Artenreiche Gewässer, summande Wiesen und ein Mischwald mit einem spannenden Hochseilgarten laden ein zum Entdecken und Erforschen. Neben den klassischen Themenfeldern Wasser, Wiese und Wald gibt es Angebote zur Archäologie und zur heimischen Tierwelt.

Neue Angebote zum Thema Klima finden ab diesem Jahr im Klimapark Rietberg statt.

Der außerschulische Lernort im Freien bietet Kindern, Jugendlichen und Pädagogen die Möglichkeit im direkten Kontakt mit der Natur und von ihr zu lernen. Dabei stehen das selbstständige **Entdecken**, **Erforschen**, **Experimentieren** und **kreative Umsetzen** im Vordergrund. Durch den Unterricht wird Neugierde geweckt, die Wahrnehmungsfähigkeit und die Freude am Umgang mit der Natur gefördert.

Die Angebote des Grünen Klassenzimmers richten sich an alle Altersgruppen und Schulformen. Zusammen mit den vielfältigen Spiel- und Spaßmöglichkeiten des Parks bietet das Grüne Klassenzimmer so den Rahmen für einen lehr- und erlebnisreichen Tag im Gartenschaupark Rietberg.



**GARTENSCHAUPARK  
RIETBERG**



KG  
60 o.  
90 Min.  
1.-4. Kl  
90 Min.

### **Wasserwerkstatt**

Mit Hilfe einfacher Experimente lernen die Kinder die Eigenschaften des Wassers kennen.



KG  
60 o.  
90 Min.  
1.-4. Kl  
90 Min.

### **Luftwerkstatt**

Luft ist nicht einfach NICHTS! Zusammen machen wir Luft sichtbar. So erfahren wir u. a., dass Luft Druck ausübt und warme Luft mehr Platz einnimmt als kalte.



KG  
60 o.  
90 Min.  
1.-4. Kl  
90 Min.

### **Brausepulverwerkstatt**

Bei einfachen Versuchen lernen die Schüler das genaue Beobachten und erfahren einiges über die Eigenschaften von Brausepulver



KG  
60 o.  
90 Min.  
1.-2. Kl  
90 Min.

### **Magnetwerkstatt**

Wir experimentieren und forschen mit Magneten. Was können Magnete? Wie stark ist ein Magnet? Wie stellt man einen Magneten her? Was haben unsere Erde und ein Kompass miteinander zu?



KG  
60-90  
Min.  
1.-4. Kl  
90 Min.

### **Alles dreht und bewegt sich**

Welche Kraft hat Wasser? Was ist Antrieb? Wie funktioniert das Rückstossprinzip? Aus verschiedenen Materialien werden Wasserräder und Wasserfahrzeuge gebastelt, die anschließend im Wasser getestet werden.




























1.-10.Kl  
90 Min.






### **Lebensraum Wasser**


Ausgerüstet mit Sieb und Lupe erforschen die SchülerInnen die Gewässer. Dabei lernen sie die vielfältigen Anpassungen der Tiere an den Lebensraum Wasser kennen: Fortbewegung, Atmung, Nahrungsaufnahme.



    	<p>1.-4. Kl 90 Min.</p>	<p><b>Lebensraum Wiese</b> Die SchülerInnen entdecken den Wiesenschwung mit Gräsern, Kräutern und bunten Blütenköpfen. Die Luft, die Pflanzen und der Boden sind belebt von vielen verschiedenen kleinen Tieren, die mit der Lupe genauer erforscht werden.</p>
  	<p>KG 60 o. 90 Min. 1.-2. Kl 90 Min.</p>	<p><b>Natur erleben und erforschen</b> Richtige Naturforscher brauchen gute Augen und Ohren. Aber auch die Nase, Hände und Füße können mithelfen, spannende Dinge in der Natur zu entdecken. Wir schärfen unsere Sinne, lernen Pflanzen kennen und spüren Tiere auf.</p>
 	<p>KG 60 o. 90 Min.</p>	<p><b>Besuch im Zwergenwald</b> Im geheimnisvollen Wald der Gartenschau leben im Verborgenen viele zauberhafte Wesen wie Kobolde und Zwerge. Mit all unseren Sinnen gehen wir auf Erkundung und erfahren Spannendes und Neues über das Leben im Wald.</p>
	<p>1.-5. Kl 90 Min.</p>	<p><b>Wir arbeiten wie Archäologen</b> Auf dem Grabungsfeld erhalten die SchülerInnen einen Einblick in die Arbeit eines Archäologen. Sie wenden typische Arbeitsweisen an und lernen Grabungswerkzeuge zu benutzen und Fundstücke zu sichern</p>
	<p>KG 1.-2. Kl 60 Min.</p>	<p><b>Rassekaninchen – große Freude an kleinen Tieren</b> Die Kinder können verschiedene Kaninchenrassen beobachten und ihre Besonderheiten kennen lernen. Es gibt Informationen über die Geschichte und Abstammung der Rassekaninchen, zur artgerechten Haltung, Fütterung und Pflege. Kooperationspartner: Kaninchenzuchtverein W376 Rietberg und Umgebung</p>

    	1.-4. Kl	<p><b>Wildtiere unserer Heimat</b></p> <p>Auf einer erlebnisreichen Waldralley sollen einheimische Tiere des Waldes gesucht werden. An Hand von Fragen sollen die SchülerInnen möglichst selber die Antworten erarbeiten und darüber hinaus Wissenswertes zur Tier- und Pflanzenwelt erfahren.</p> <p>Auf spielerische Weise wird den jüngeren Kindern die heimische Tierwelt näher gebracht. Durch Erhasen, Streicheln und spannende Erzählungen werden die Tiere ‚lebendig‘.</p> <p>Kooperationspartner: Lernort Natur der Kreisjägerschaft Gütersloh</p>
	90 Min.	
  	3.-7. Kl	<p><b>Querwaldein</b></p> <p>Die SchülerInnen entdecken einen spannenden Lebensraum und können aktiv die Natur erleben. Schwerpunkte können abgestimmt werden.</p> <p>Kooperationspartner: Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Regionalforstamt OWL</p>
	90 Min.	
	5.-10. Kl	<p><b>Was Holz alles kann</b></p> <p>Holz kann kochen, wohnen, schwimmen, laufen, rollen, fliegen, singen, malen,...</p> <p>An verschiedenen Stationen im Wald lernen die SchülerInnen einige dieser Eigenschaften kennen.</p> <p>Kooperationspartner: Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Regionalforstamt OWL</p>
	90 Min.	
   	KG	<p><b>Wald mit allen Sinnen</b></p> <p>Die SchülerInnen tauchen mit allen Sinnen ein in den Lebensraum Wald und lernen auf spielerische Weise Tier- und Pflanzenarten des Waldes kennen.</p>
	60 o.	
	90 Min.	
	1.-4. Kl	
	90 Min.	

	<p>1.-13. Kl 90 Min.</p>	<p><b>Faszination Honigbiene</b> Die SchülerInnen begeben sich mit den Imkern auf eine Reise durch das Bienenjahr, erhalten einen Einblick in die moderne Imkerei und erfahren Interessantes über die Bedeutung der Bienen.</p> <p>V-IX Kooperationspartner: Imkerverein Rietberg</p>
	<p>1.-6. Kl 90 Min.</p>	<p><b>Wächst Schokolade auf Bäumen?</b> Schokolade – wie lecker! Aber wer weiß schon, woher die Kakaobohne kommt und wie daraus Schokolade hergestellt wird. Und was bedeutet ‚fairer Handel‘? Dies und andere spannende Sachen erfahren die SchülerInnen und natürlich darf auch Schokolade probiert werden. Lebensmittelpauschale 10 €</p>
	<p>5.-8. Kl 120 Min.</p>	<p><b>Stadtrallye per GPS</b> Eine spannende Rallye durch Rietberg erwartet euch. Nur mit Hilfe des GPS-Gerätes könnt ihr den Weg durch die Gassen finden und dabei die Lösungen des kniffligen Fragebogens entdecken. Kosten pauschal 70 €</p>
	<p>3.–5 Kl. 120 Min.</p>	<p><b>Treibhaus Erde</b> Frühling im Winter? Warum ändert sich das Klima? Welche Folgen hat der Klimawandel für Menschen und Tiere? Was kann jeder einzelne für den Klimaschutz tun? (inkl. Führung durch den Klimapark Rietberg)</p>
	<p>3.–5. Kl. 120 Min.</p>	<p><b>Die Kraft der Natur – Sonne, Wasser und Wind als Energiespender</b> Die Schüler lernen die verschiedenen Formen der erneuerbaren Energien kennen und probieren in Experimenten aus, wie die Kraft von Sonne, Wind und Co. klimaverträglich genutzt werden kann. (inkl. Führung durch den Klimapark Rietberg)</p>

	<p>10. – 12. Kl</p> <p>90 Min.</p> <p>Max. 15 TN</p>	<p><b>Effiziente und regenerative Energienutzung Was kann ich mit LEDs bewirken?</b></p> <p>Unter dem Motto „Effiziente und regenerative Energienutzung – Was kann ich mit LEDs bewirken?“ wird den SchülerInnen ein bewusster Umgang mit Energie vermittelt. Zudem lernen sie, wie sie als Verbraucher einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Effiziente und regenerative Energienutzung wird bislang in den meisten Schulfächern bedingt thematisiert, so dass der Kurs die ideale Ergänzung zur Schullehre bietet. In Versuchen eignen sich die SchülerInnen an, was Energieeffizienz bedeutet und welchen Beitrag LEDs dazu leisten können. Kooperationspartner: Fachhochschule Bielefeld; Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik Kosten: 200 €</p> <p><b>Preise der Programme für Kindergärten/Kitas:</b> 2 € pro Kind (60 Min.) bzw. 3 € pro Kind (90 Min.) Kindergartenkinder haben freien Eintritt zum Gartenschaupark; Begleiter ohne Dauerkarte zahlen 2 € Eintritt</p> <p><b>Preise der Programme für Schulen (sofern nicht anders angegeben):</b> 3 € pro Schüler (90 Min.) bzw. 4 € pro Schüler (120 Min.); sofern nicht anders angegeben Schüler zahlen 1 € Eintritt zum Gartenschaupark; pro 10 Schüler hat ein Begleiter freien Eintritt.</p>
---	--	--

**Gemeinschaft für Naturschutz Senne  
und Ostwestfalen-Lippe e.V. (GNS)**

Haustenbecker Str. 61  
32832 Augustdorf

Tel.: 05237 - 899975  
e-Mail: [info@gns-senne.de](mailto:info@gns-senne.de)  
Internet: [www.gns-senne.de](http://www.gns-senne.de)



Ansprechpartnerin: Frau Kerstingtombroke

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 bis 15:00

Die GNS wurde 1975 gegründet und hat das Senne-Umweltbildungs-Zentrum 2006 eröffnet. Ziel ist es, die Natur für jung und alt begreifbar und erlebbar zu machen. Insbesondere Schülerinnen und Schüler sollen für Natur und Umwelt sensibilisiert werden.

Das Senne-Umweltbildungszentrum ist inzwischen zu einem attraktiven außerschulischen Lernort angewachsen. Die Vermittlung des „grünen Wissens“ steht nicht zwingend im Vordergrund. Die Vereinsführung hat festgestellt, dass dann, wenn die Wissensvermittlung zu sehr betont wird, die Bereitschaft von Jugendlichen abnimmt, ein paar Tage „inmitten der Natur“ zu verbringen. Deshalb kann das Haus mit 42 Betten auch einfach für ein- und mehrtägige Klassenfahrten o.ä. genutzt werden, ohne dass das Umweltbildungsprogramm gleichzeitig gebucht wird – ebenso der Zeltplatz.

Das Leben in einer sehr natürlichen Umgebung bietet vielerlei Naturkontakte und begünstigt nicht selten von selbst die Sensibilisierung für Natur und Umwelt.

Besonderheit des Hauses ist, dass eine Gruppe grundsätzlich allein über das ganze Haus verfügt. Dies hat sich in vielerlei Hinsicht als sehr positiv herausgestellt.

Die Idyllische Lage zusammen mit den Ausstattungsmerkmalen wird von Kindergärten bis hin zu Schulklassen aller Schulformen als sehr attraktiv erfahren.



*Natur. Wunder. Erleben.*

	<p>I-XII</p> <p>KG</p> <p>1.-13.</p> <p>KI</p> <p>B</p>	<p><b>Senne-Umweltbildungszentrum</b></p> <p>Auf dem Gelände befindet sich eine Radrennbahn, eine große Bolz/Spielwiese mit Fußballtoren, Feuerstelle, Hochseilgarten, der einschließlich Trainer gebucht werden kann.</p> <p>Ein neuartiger GPS-geführter interaktiver Wald-Lehrpfad zeigt im „Augustdorfer Dünenfeld“, im Quellgebiet eines Sennebaches, vielerlei Sehenswertes und Lehrreiches. Die benötigten Handcomputer (PDA) werden an Schülergruppen kostenlos ausgeliehen.</p> <p>Es gibt mehrere Naturschutzgebiete der Senneregion in fußläufiger Entfernung, z.B. das Naturschutzgebiet „Schluchten und Moore am oberen Furlbach“ In der näheren Umgebung befindet sich das Hermannsdenkmal, die Externsteine, das Freilichtmuseum Detmold, das archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen, der Vogelpark Heiligenkirchen, die Adlerwarte Berlebeck und der Safari-Park Stukenbrock.</p> <p>Die GNS bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern Erlebnispädagogik in Verbindung mit Kommunikationstraining, Konfliktraining usw. an. Persönlichkeit und soziale Fähigkeiten werden dabei in natürlicher Umgebung gefördert.</p> <p>Darüber hinaus können begleitete umweltpädagogische Programme zu verschiedenen Themen und für unterschiedliche Schulformen gebucht werden.</p> <p>Begleitpersonen erforderlich</p> <p>Nähere Informationen telefonisch erfragen</p>
--	---	---

## wertkreis Gütersloh gGmbH - Kiebitzhof

Rhedaer Str. 20  
33332 Gütersloh




Tel.: 05241 - 5000122  
Fax: 05241 - 915132  
e-mail: [claudia.schierl@gt-net.de](mailto:claudia.schierl@gt-net.de)  
Internet: [www.kiebitzhof.de](http://www.kiebitzhof.de)



Ansprechpartnerin: Dipl. Ing. Claudia Schierl

Der Kiebitzhof ist ein Teilbereich der wertkreis Gütersloh gGmbH. Er ist ein Biolandbetrieb. Durch die Lage am westlichen Rand von Gütersloh im Ortsteil Kattenstroth konnten sich verschiedene Betriebsteile entwickeln: Hühnerhaltung, Gemüsebau, Hofladen, Kartoffelschälbetrieb, Konservierung, Bäckerei, Reithalle, Garten- und Landschaftsbau. Umrahmt wird der zentrale Bereich an der Rhedaer Straße vom Sinnespark nach Prof. Kükelhaus. Während einer Betriebsführung kann in die einzelnen Produktionsbereiche Einblick genommen werden.



  	IX-X 1.-13. KI Erw 3 Std.	<b>Äpfel</b>  Apfelernte im September/Oktober: Mit Hilfe eines Apfelpflückers werden die zahlreichen Obstbaumsorten in der Streuobstwiese beerntet. Wir stellen mit Hilfe einer Zentrifuge Apfelsaft her. Der Vitamin C-Gehalt wird ermittelt. Auch den artenreichen Lebensraum der Streuobstwiese lernt ihr kennen. 5 €/Person
	I-XII 4 Std.	<b>Kochen</b> Kochen auf dem Kiebitzhof mit eigenem Biogemüse und Bioprodukten. Bitte eine Kochschürze mitbringen. Kochmützen werden gestellt. 10 €/Person
	XIII-IX 3 Std.	<b>Kartoffeln</b>  Kartoffelernte August/September mit Hilfe der Grabegabel und den Händen; anschließend Kartoffelfeuer und Quiz auf dem Acker. 5 €/Person
	I-XII 1,5 Std.	<b>Betriebsführungen</b>  - durch die gewünschten Produktionsbereiche - 2 €/Person
	I-XII 2 Std.	<b>Betriebsführung</b>  - anschließend Kaffee und Kuchen aus der eigenen Bäckerei  10 €/Person



## Kreisimkerverein

Alois Eckermann Str. 20  
33334 Gütersloh

Tel.: 05241 - 58249  
e-Mail: [Diedrich.Steen@t-online.de](mailto:Diedrich.Steen@t-online.de)  
Internet: [www.kreisimkerverein-gt.de](http://www.kreisimkerverein-gt.de)



Ansprechpartner: Diedrich Steen


Der Kreisimkerverein (KIV) ist die Dachorganisation der 12 Imkervereine im Kreis Gütersloh. Der KIV hat die Aufgabe, die in den Vereinen organisierten Imkerinnen und Imker in ihrem Bemühen um eine sachgemäße Imkerei und Bienenzucht zu unterstützen.

Diese Aufgabe nimmt der KIV wahr durch:

ein Angebot zur Schulung, Weiterbildung und Beratung in Fachfragen

- Vertretung der Interessen der Imkerinnen und Imker in der Öffentlichkeit
- sowie gegenüber Behörden und Imkerverbänden und
- Öffentlichkeitsarbeit



	V-VI KG 1.-13. KI Erw 90 Min.	Organisiert werden können Besuche an verschiedenen Lehrbienenständen im Kreis. Besucher erhalten hier spannend und anschaulich vermittelt,  - wie es in einem Bienenkasten zugeht, - zu welchen außergewöhnlichen Leistungen Bienen in der Lage sind und - wie sie aus Nektar Honig herstellen.  ganztags an regenfreien Tagen, später im Jahr nur noch abends
	B	nicht alle Bienenstände sind barrierefrei

**Kreisjägerschaft Gütersloh e.V.**  
**Bereich: Lernort Natur**

Paderborner Str. 156  
33758 Schloß Holte–Stukenbrock

Tel./Fax: 05257 - 935776  
e-Mail: [b.kamphaus@kjs-guetersloh.de](mailto:b.kamphaus@kjs-guetersloh.de)  
Internet: [www.kjs-guetersloh.de](http://www.kjs-guetersloh.de)



Ansprechpartnerin: Birgit Kamphaus

Seit 1991 bieten besonders geschulte, ehrenamtlich tätige Jäger im Deutschen Jagdschutz-Verband (DJV) mit der Initiative LERNORT NATUR vielseitige Möglichkeiten, Natur hautnah zu erleben. In den Vordergrund stellt der DJV als anerkannter Naturschutzverband dabei das erlebnisorientierte Lernen: Kinder und Jugendliche gehen im Revier unter Anleitung auf Entdeckungsreise.

Der DJV wirkt mit seiner Initiative einer fortschreitenden Entfremdung des Menschen von der Natur erfolgreich entgegen. Hunderttausende SchülerInnen aller Altersgruppen waren schon Gäste bei LERNORT NATUR und haben dabei weit mehr gelernt als den Unterschied zwischen Reh und Hirsch. Sie haben mit Jägern Fährten von Reh oder Wildschwein verfolgt, als Gruppe überdimensionale Spinnennetze überwunden, als Eichhörnchen Futterverstecke angelegt und schließlich am prasselnden Lagerfeuer Erlebnisse ausgetauscht. Auch Eltern und Lehrer nehmen neue Eindrücke mit nach Hause und sind oft erstaunt, wie viel Entspannung schon wenige Stunden in der Natur bringen.





I-XII  
KG  
1.-4- Kl

### **Kofferraumwaldschule**

Geschultes Personal besucht mit ausgesuchten Tierpräparaten die Schule bzw. den Kindergarten und gestaltet nach Absprache den Unterricht.

### **Stationäre Waldschule**

mit Lehrrevier in Rheda-Wiedenbrück

Kindergärten und Schulen nehmen an einer geführten Wald-Rallye oder an einem Walderlebnispaziergang teil. In der stationären Waldschule befinden sich viele Schautafeln und Tierpräparate. Geeignete Wetterkleidung erforderlich (Stiefel, Regenjacke).

### **Rollende Waldschule**

Ein Anhänger bestückt mit heimischen Tierpräparaten, Schautafeln und Infomaterial.

Kindergärten sind kostenfrei.  
Schulen auf Anfrage.

Stationäre Waldschule mit Lehrrevier  
Hubertusheim  
Moorweg 81  
33378 Rheda-Wiedenbrück

**LandfrauenService Gütersloh-Bielefeld  
in OWL**

Graswinkel 51  
33397 Rietberg

Tel.: 05423 - 7883  
Fax: 05423 - 49481  
e-Mail: LandfrauenService.gt@t-online.de  
Internet: www.landfrauenservice-gt.de

Ansprechpartnerin: Elke Henkefend



Zusammenschluss von Frauen im ländlichen Raum, die neue Dienstleistungsangebote entwickeln und gemeinsam vermarkten. Damit erschließen sie zusätzliche Einkommenskombinationen für ihre bäuerlichen Betriebe.



	KG 1.-13. KI	Kochen ist cool – Gesunde Ernährung für Kinder, die Spaß macht und schmeckt
	I-XII 45 Min.	Vermittlung von Umweltbewusstsein, Ernährungswissen, Sozial- und Alltagskompetenz
	B	Bauernhöfe erkunden
	B	Produktion regionaler Lebensmittel  Veranstaltungen in Schulküchen, Höfen der Region  Gruppengröße: max. 10 Kinder Gruppe/22 € / UE und Materialkosten  Barrierefreiheit im Einzelfall abklären

**Landwirtschaftlicher Kreisverband  
Gütersloh e. V.**

Geschäftsstelle Wiedenbrück  
Bielefelder Str. 47  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel.: 05242 - 9208 02 oder 03  
Fax: 05242 - 9208 08  
e-Mail: [info-wd@wlv.de](mailto:info-wd@wlv.de)




Geschäftsstelle Halle  
Fliederstraße 4, 33790 Halle  
Tel.: 05201 - 815 20  
Fax: 05201 - 815 215  
e-Mail: [info-hal@wlv.de](mailto:info-hal@wlv.de)

Internet: [www.lernort-bauernhof.wlv.de](http://www.lernort-bauernhof.wlv.de)

Der Landwirtschaftliche Kreisverband Gütersloh ist die berufsständische Vertretung der Landwirtschaft im Kreis Gütersloh. Er steht für eine ökonomische, leistungsfähige, ökologisch verantwortungsvolle und sozial ausgerichtete Landwirtschaft. Seine ca. 3000 Mitglieder fühlen sich dem Schutz, dem Erhalt und der Entwicklung der heimischen Landwirtschaft sowie der hiesigen Kulturlandschaft verpflichtet. Ziel: Die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln, die Erzeugung von Bioenergie sowie die Erhaltung der ländlichen Räume als Wirtschafts- und Kulturraum.



	<p>KG 1.-13. KI I-XII</p>	<p>Insgesamt 21 landwirtschaftliche Betriebe im Kreis Gütersloh öffnen im Rahmen des Projektes „Bauernhof als Klassenzimmer“ ihre Hofstore für Schulklassen und Kindergartengruppen. Sie möchten Kindern und Jugendlichen zeigen wie Landwirtschaft funktioniert und wo unsere tagtäglichen Nahrungsmittel erzeugt werden.</p> <p>Unter dem Stichwort „außerschulischer Lernort“ haben Kinder die Gelegenheit vor Ort den Umgang mit Tieren und Pflanzen zu erfahren. Sie können Abläufe kennen lernen und sinnliche Erfahrungen wie sehen, riechen, schmecken machen. Wichtig ist es uns, dass die SchülerInnen Landwirtschaft mit Herz, Hand und Verstand erfahren können.</p> <p>Den Schulklassen soll eine verantwortungsvolle, nachhaltige und wettbewerbsfähige Landwirtschaft präsentiert werden, wie sie in guter fachlicher Praxis auf den Höfen im Kreis Gütersloh anzutreffen ist.</p> <p>Für die Schulen und Kindergärten entstehen keine Kosten.</p> <p>Die Themen können vielfältig sein. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Spur der Milch: Mit der Kuh auf Du und Du</li> <li>• Kartoffel - die tolle Knolle</li> <li>• Schweinehaltung: Vom Getreide auf dem Acker bis zum Schwein im Stall</li> <li>• Der Beruf des Bauern – Landwirtschaft ist mehr als Trecker fahren</li> <li>• Vielfalt auf dem Bauernhof</li> <li>• ... und vieles mehr: z.B.: Getreide, Zuckerrübe, Bioenergie, Jahreszeiten, Agrarpolitik</li> </ul> <p>Absprachen finden mit dem Landwirt vor Ort statt.</p>
---	---------------------------------------	---

Die Hof-Erkundungen sollten im Unterricht möglichst themenbezogen vorbereitet werden. Die Vor- und Nachbereitung der Besuche in der Schulklasse sind von entscheidender Bedeutung.

Kindern sollten entsprechende Kleidung und robustes Schuhwerk für den Hofbesuch mitbringen.

Empfehlenswert für den Hofbesuch einer Schulklasse sind zwei erwachsene Begleitpersonen.

Regionale Öffentlichkeitsarbeit in Ostwestfalen:

Rita Rehring

Ravensberger Str. 6, 32051 Herford

Tel.: 05221 - 18 02 50, Fax 05221 - 18 02 62

e-Mail: [rita.rehring@wlv.de](mailto:rita.rehring@wlv.de)





## **Liste der Höfe im Kreis Gütersloh:**

Aus der folgenden Hofliste können sich Schulklassen einen Betrieb auswählen und mit ihm einen Besuchstermin vereinbaren.

Hinweis: Die Angebote für einen Hofbesuch sind eine freiwillige Leistung der beteiligten Landwirte und entspringen ihrem persönlichen Engagement. Damit der Besuch mehr als ein Schulausflug ist, sollte er in der Schule didaktisch vor- und nachbereitet werden.

### **1 - Birkenhake (Gütersloh)**

Birkenhake, Hermann  
Münsterlandstr. 474, 33334 Gütersloh,  
Tel.: 05241 - 36426, Fax: 05241 - 3 9017  
Betriebsart: Milchvieh, Ackerbau  
Viehhaltung: 50 Kühe im Boxenlaufstall, Kälbernachzucht  
87 ha Gesamtfläche: Ackerbau 21 ha (Gerste, Mais, Triticale)  
40 ha Grünland, 26 ha Wald  
Besonderheiten: zwei Pferde, acht Bisons, 2 Hofhunde, Schlafen im Heu, Kindergeburtstage, Ferienhaus für eine Familie, Heimatmuseum mit alten Geräten in Fußnähe  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **2 - Brameyer (Herzebrock-Clarholz)**

Brameyer, Heinrich und Georg  
Greffener Str. 42, 33442 Herzebrock-Clarholz,  
Tel.: 05245 - 5794  
Betriebsart: Milchvieh, Schweinemast, Ackerbau  
Viehhaltung: 60 Milchkühe, 55 Rinder und Kälber, 700 Mast-schweine  
89 ha Gesamtfläche: Ackerbau (Gerste, Mais, Triticale, Weizen), Grünland  
Besonderheiten: bis ca. 8:30 können Kinder beim Melken zuschauen  
Anmeldung: 2-3 Wochen vorher

### **3 - Dresselhaus (Verl)**

Dresselhaus, Josef  
Oststr. 154, 33415 Verl, Tel.: 052 07 - 921405  
Betriebsart: Milchvieh, Ackerbau  
Viehhaltung: 120 Milchkühe im Boxenlaufstall, 100 Kälber und Rinder aus eigener Nachzucht  
85 ha Gesamtfläche: Ackerbau (Getreide Triticale, Mais (Silage und CCM als Tierfutter), Grünland, 16 ha Wald  
Besonderheiten: 2 Melkroboter von denen sich die Kühe selbständig Melken lassen (den gesamten Tag kann beim Melken zugesehen werden), automatischer Tränkautomat für Kälber  
Anmeldung: 2-3 Wochen vorher

### **4 - Fischer-Bohle (Versmold)**

Fischer-Bohle, Ulrich und Magarethe  
Knetterhauserstr. 46, 33775 Versmold, Tel.: 05423 - 41565  
Betriebsart: Milchvieh, Ackerbau  
Viehhaltung: 100 Milchkühe mit Kälbernachzucht  
50 ha Ackerbau: 22 ha Mais (Maissilage, CCM), 10 ha Wintergerste, 12 ha Triticale, 6 ha Weizen  
Anmeldung: 1-2 Wochen

### **5 - Gerling (Rietberg)**

Gerling, Hubert  
Batenhorster Str. 45, 33397 Rietberg,  
Tel.: 05248 - 1698, Fax: 05248 - 821246  
Betriebsart: Milchvieh, Ackerbau  
Viehhaltung: 100 Milchkühe und Deckbulle im Offenfrontstall, weibliche Kälbernachzucht, automatische Fütterung  
80 ha Gesamtfläche: Ackerbau (Weizen, Gerste, Mais, Kartoffeln), Grünland  
Besonderheiten: Hof am Waldrand, 2 Hofhunde, alle Kühe mit Namen  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **6 - Großerüschkamp (Verl)**

Großerüschkamp, Thomas  
Winterstr. 7, 33415 Verl,  
Tel.: 05246 - 933280, Fax: 05246 - 931657,  
e-Mail: grosserueschkamp@versanet.de  
Betriebsart: Milchvieh, Ackerbau  
Viehhaltung: 80 Kühe, Boxenlaufstall, Kälber  
68 ha Gesamtfläche: 40 ha Ackerland (Mais, Gerste, Triticale,  
Mais), 28 ha Grünland,  
Besonderheiten: Hofhund  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **7 - Helfgerd (Langenberg)**

Helfgerd, Reinhard  
Holzheide 4, 33449 Langenberg, Tel.: 05248 - 609239  
Betriebsart: Schweinemast mit Ferkelaufzucht, Ackerbau  
Viehhaltung: 1000 Schweine, 750 Ferkel, 40 Hühner  
60 ha Gesamtfläche: Ackerbau (Weizen, Triticale, Mais, Raps),  
kleiner Wald  
Besonderheiten: Ferkelstall mit Sichtfenster, immer Ferkel vor  
Ort, großer Aufenthaltsraum für den Unterricht, Schlafen im  
Heu, Urlaub auf dem Bauernhof, Kindergeburtstage, Pony,  
Ziege, Spielplatz  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **8 - Hoppe (Halle/Westf.)**

Hoppe, Marianne  
Stockkämper Weg 52, 33790 Halle, Tel.: 05201 - 4719  
Betriebsart: Schafhaltung  
Viehhaltung: 49 tragende Muttertiere, 2 Zuchtböcke, Lämmer  
(Heidschnucken, Coburger Füchse, Schwarzkopf, Gotland)  
6,3 ha Grünland  
Besonderheiten: Auch intensivere Projekte zum Thema Schaf-  
haltung und Naturkunde (Wald, NSG Fleer in Hörste) sind  
möglich  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **9 - Kattenstroth (Gütersloh)**

Kattenstroth, Gerhard  
Buxelstr.51, 33334 Gütersloh,  
Tel.: 05241 - 57069, Fax: 05241 - 533839,  
Internet: [www.meierhof-kattenstroth.de](http://www.meierhof-kattenstroth.de)  
Betriebsart: Kartoffeln in Direktvermarktung, Schweinemast,  
Getreide  
Viehhaltung: 550 Schweine  
Ackerbau: Kartoffeln, Getreide als Futter  
Besonderheiten: Hofladen, Kartoffelaufbereitung (Sortieren,  
Verpacken), Hofhund  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **10 - Kollmeyer (Gütersloh)**

Kollmeyer, Heiner und Magdalene  
Buxelstraße 145, 33334 Gütersloh,  
Tel.: 05241 - 51759, Fax: 05241 - 307722  
Betriebsart: Veredlungsbetrieb mit Schweinemast, Ackerbau  
und Kartoffeldirektvermarktung  
Viehhaltung: 2500 Mastschweine, 1 Hofhund und Katzen  
ca. 60 ha Gesamtfläche: Ackerbau (Getreide, Mais, Kartoffeln)  
Besonderheiten: Kartoffeln vom Acker bis in den Einkaufskorb  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **11 - Künnemann (Versmold)**

Künnemann, Familie  
Vorbruchstr. 3, 33775 Versmold,  
Tel.: 05423 - 2493, Fax: 05423 - 932007,  
e-Mail: [info@schulbauernhof-kuennemann.de](mailto:info@schulbauernhof-kuennemann.de)  
Internet: [www.schulbauernhof-kuennemann.de](http://www.schulbauernhof-kuennemann.de)  
Betriebsart: Milchvieh, Grünland, Getreide  
Viehhaltung: Milchkühe, Boxenlaufstall, automatisches Melk-  
system, Kälberaufzucht  
34 ha Gesamtfläche: Ackerbau, Grünland  
Besonderheiten: Schul- und Erlebnisbauernhof, Familienfrei-  
zeiten etc., ca. 60 Betten stehen zur Verfügung, Schlafen im  
Heu für ca. 40 Personen, Katzen, Hofhund, grenzt an das Na-  
turschutzgebiet "Versmolder Bruch"  
Anmeldung: Terminabsprache

## **12 - Lauströer, Josef (Verl)**

Lauströer, Josef

Zum Sennebach 74, 33415 Verl-Oesterwiehe,

Tel.: 05246 - 3498

Betriebsart: Milchvieh, Getreide

Viehhaltung: 65-70 Kühe, Boxenlaufstall mit angeschlossener Freilandhaltung, weibliche Kälbernachzucht, 2 Schweine und Hähnchen für Eigenbedarf

83 ha Gesamtfläche: 50 ha Ackerbau (Mais, Roggen, Gerste), 33 ha Grünland

Besonderheiten: Man kann von einer Plattform in den Kuhstall schauen, Schweine sind frei zugänglich, Pfau, Hähnchen für Eigenbedarf, Bachbiotop in der Nähe

Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

## **13 - Maaß (Werther)**

Maaß, Gerhard

Süthfeld 7, 33824 Werther, Tel.: 05203 - 8830 03, Fax: 04,

e-Mail: bauer-maass@t-online.de

Betriebsart: Mutterkuhhaltung, Schweinemast und Sauen, Ackerbau mit biologischem Anbau nach Bioland

Viehhaltung: Mutterkuhhaltung mit Nachzucht, Sauen und Schweinemast in Offenstallhaltung

Gesamtfläche 81 ha: 78 ha Ackerbau (Getreide, Kartoffeln, Klee gras, Ackerbohnen, Erbsen, Lupinen), 3 ha Grünland

Besonderheiten: Biologischer Anbau nach Bioland, Hofladen, Offenstallhaltung der Schweine mit gutem Einblick, Freilandhaltung der Kühe, Ponys, Heuhotel, Partydeele

Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

## **14 - Mersmann (Herzebrock-Clarholz)**

Mersmann, Markus

Möhlerstraße 75, 33442 Herzebrock-Clarholz,

Tel.: 05245 - 923840, Fax: 05245 - 9221980;

e-Mail: mmersmann@aol.com

Betriebsart:

Ferkelaufzucht (Babyferkel), Vormast (auf Stroh) und Endmast, Ackerbau, Wald, Grünland, Streuobstwiese

Viehhaltung: 100 Ferkelaufzuchtplätze, 180 Vormastplätze, 200 Plätze Endmast  
90 ha Gesamtfläche: 52 ha Ackerbau ((11 ha Winterweizen, 15 ha Winter-/Sommergerste, 8 ha Triticale (Kreuzung aus Roggen und Weizen), 6 ha Körnermais), 26 ha Grünland, 0,5 ha Streuobstwiese, 12 ha Wald  
Besonderheiten: In den Sommermonaten Schafhaltung, Streuobstwiese, Schweine auf Stroh  
Zielgruppen: Lehrer, Schulen und Kindergärten; auf Anfrage auch Vorträge und Workshops in den Schulen zu landwirtschaftlichen Themen  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **15 - Mettenborg (Rheda-Wiedenbrück)**

Mettenborg, Meinolf  
Auf der Wegbohne 90, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel.: 05242 - 35946  
Betriebsart: Milchvieh, Schweinemast, Ackerbau  
Viehhaltung: 20 Kühe mit Weidehaltung, Anbindestall auf Stroh, 10 Kälber, 10 Bullen (kein Zukauf), 250 Mastschweine, 30-40 Sauen, Hähnchen für Eigenbedarf, Hühner (freilaufend), Kaninchen  
50 ha Ackerbau (Mais für Silage, Gerste, Weizen, Triticale, Raps), Stoppelrüben (als Zwischenfrucht, die von Kühen abgeweidet wird)  
Besonderheiten: Viehhaltung und Melken wie es "früher" war  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **16 - Meyer zu Theenhausen (Werther)**

Meyer zu Theenhausen, Sigrid und Joachim  
Theenhausener Straße 3, 33824 Werther  
Tel.: 05203 - 5094, Fax: 05203 - 6869,  
e-Mail: [biohof@meyerzuthleenhausen.de](mailto:biohof@meyerzuthleenhausen.de)  
Internet: [www.meyerzuthleenhausen.de](http://www.meyerzuthleenhausen.de)  
Betriebsart: Ökologischer Landbau, Gemüseanbau, Rindermast  
Viehhaltung: ca. 7 Mutterkühe mit Kälbernachzucht in Freilandhaltung, ca. 150 Legehennen in Freilandhaltung

43 ha Gesamtfläche: 35 ha Ackerbau (Getreide, Kartoffeln), verschiedene Gemüsesorten  
Besonderheiten: Vorwiegend Gemüseanbau, Biobetrieb, Direktvermarktung mit Hofladen und Lieferservice, viele Mitarbeiter  
Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **17 - Schlienkamp (Halle)**

Schlienkamp, Jörn  
Tiegstr. 30, 33790 Halle, Tel.: 05201 - 9482  
Betriebsart: Milchvieh, Ackerbau, Saatzucht (Gras und Wintergerste)  
Viehhaltung: 60 Kühe, Boxenlaufstall, Nachzucht im eigenen Betrieb  
52 ha Ackerbau: (Mais, Gerste (Saatzucht), 5 ha Grassamenvermehrung  
Besonderheiten: Heuernte erst im Juni (wegen Grassamengewinnung)  
Anmeldung: 1 Woche vorher

### **18 - Stiens (Rheda-Wiedenbrück)**

Stiens, Gerhard  
Pappelweg 34, 33378 Rheda-Wiedenbrück,  
Tel.: 05242 - 5365  
Betriebsart: Schweinemast, Direktvermarktung von Kartoffeln  
Viehhaltung: 1200 Schweine auf zwei Hofstellen verteilt  
Ca 60 ha Gesamtfläche: Ackerbau (20 ha Kartoffeln, 15 ha Mais (CCM für Schweine), ca. 15 ha Futtergetreide), 5 ha Zwiebeln, 0,5 ha Möhren  
Besonderheiten: Hofladen in Rheda-Wiedenbrück, Sortier- und Verpackungsanlagen und Lagerräume für Kartoffeln  
Anmeldung: 2 Wochen vorher

### **19 - Strottdrees (Harsewinkel)**

Strottdrees, Stephanie und Ludger

Im Witten Sand 20, 33428 Harsewinkel, Tel.: 05247 - 6611, e-

e-Mail: strottdrees.biolandhof@freenet.de

Betriebsart: Milchvieh, Schweinemast, Ackerbau, ökologischer  
Landbau nach Bioland

Viehhaltung: 30 Kühe im Boxenlaufstall, weibliche Kälbernach-  
zucht, 10 Bullen in Bullenmast, 40 Schweine in Offenstallhal-  
tung

65 ha Gesamtfläche: 50 ha Ackerbau (Mais, Hafer, Roggen,  
Kartoffeln, Klee gras als Hauptfutterpflanze), 15 ha Grünland

Besonderheiten: Biolandbetrieb, Hofladen, Frischfleisch und  
Wurstwaren aus eigener Erzeugung, mit Naturkost- Vollsorti-  
ment, 2 Pferde, 2 Esel, 1 Ziege, Hofhund

Anmeldung: 1-2 Wochen vorher

### **20 - Venker-Metarp (Langenberg)**

Venker-Metarp, Stefan und Ira

Rietberger Str. 62, 33449 Langenberg,

Tel.: 05248 - 10 84, Fax: 05248 - 821154,

e-Mail: hof-venker@t-online.de

Betriebsart: Nebenerwerb mit Rindvieh, Geflügel und Acker-  
bau, Direktvermarktung

Viehhaltung: Rindermast (10 Rinder), 400 Legehennen in Bo-  
denhaltung

12 ha Gesamtfläche: Ackerbau (1,5 ha Kartoffeln, 1 ha Mais für  
Silage), 8 ha Grünland, 1 ha Streuobstwiese, 0,2 ha Gemüse

Besonderheiten: Hofladen (Eier, Kartoffeln, Gemüse, Frucht-  
aufstriche, Konfitüre u.a.), im Herbst Apfelsaft-Pressen

Anmeldung: 1-2 Wochen vorher



## **21 - Vollmer (Rheda-Wiedenbrück)**

Vollmer, Hermann

Schildstr. 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück,

Tel.: 05242 - 3776 11, Fax: 05242 - 3776 12

Betriebsart: Biolandbetrieb, Milchviehhaltung, Mehrraumlaufstall, Schweinehaltung, Ackerbau

Viehhaltung: 26 Kühe, Kälbernachzucht, Bullen werden verkauft, 2 Schweine (werden zeitweise draußen gehalten)

57 ha Gesamtfläche: Ackerbau (Kartoffeln, Getreideanbau für Direktverzehr, Mais, Getreide), Grünland

Besonderheiten: Biolandbetrieb, Leitbetrieb NRW zur Forschung und Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus, Hofladen, Pferd, Zwerghühner, Kontakt zu Schweinen möglich

Anmeldung: mindestens 2 Wochen vorher.

**Begleitendes Unterrichtsmaterial für Schüler und Pädagogen für die Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I und II erhalten Sie bei:**

IMA- Information.Medien.Agrar. e.V.  
Konstantinstr. 90  
53197 Bonn  
Tel.: 0228 - 9799370  
Fax: 0228 - 9799375  
[www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de)

Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen  
Bischofstr. 85  
47809 Krefeld  
Tel.: 02151 - 4111 400  
Fax: 02151 - 4111 499  
[www.milch-nrw.de](http://www.milch-nrw.de)

FNL (Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft)  
Wilhelmsaue 37  
10713 Berlin  
Tel.: 030 - 8866355 0  
Fax: 030 - 8866355 90  
[www.fnl.de](http://www.fnl.de)

AID (Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten)  
Heilsbachstr. 16  
53123 Bonn  
Tel.: 0228 - 8499 0  
Fax: 0228 - 8499 177  
[www.aid.de](http://www.aid.de)

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und  
Landwirtschaft  
Wilhelmstr. 54, 10117 Berlin;  
Postanschrift: 11055 Berlin.  
Tel.: 030 - 2006 0 oder 01888 - 529 0  
Fax: 030 - 2006 4262 oder 01888 - 529 4262  
[www.verbraucherministerium.de](http://www.verbraucherministerium.de)

## Naturschule Gütersloh

Stadt Gütersloh – Umweltberatung  
Eickhoffstr. 33  
33330 Gütersloh

Tel.: 05241 - 82 2088 oder 2250  
Fax: 05241 - 82 3392  
e-Mail: [gisela.kuhlmann@gt-net.de](mailto:gisela.kuhlmann@gt-net.de)  
[andrea.flototto@gt-net.de](mailto:andrea.flototto@gt-net.de)  
Internet: [www.naturschule.guetersloh.de](http://www.naturschule.guetersloh.de)



Ansprechpartnerinnen:  
Gisela Kuhlmann, Andrea Flötotto

Öffnungszeiten:  
Mo. - Do.: 8:30 – 12:30 Uhr  
Mo. 14:30 – 16:30 Uhr  
Do. 14:30 – 18:00 Uhr

Die Naturschule Gütersloh ist ein Gemeinschaftsprojekt mit verschiedenen Veranstaltern, die seit 2002 ein vielfältiges Kursangebot für Kinder und Jugendliche in den Oster- und Sommerferien anbieten. Das Kursspektrum umfasst die Themen Naturschutz, Landwirtschaft, Garten- und Obstbau, (Klein-)Tierhaltung, Ernährung, Leben im Wasser, Boden und Wald, (Wild-) Bienen, Vogelkunde, Fossilien, Fledermäuse, Energie und Klimaschutz und vieles mehr. Die Naturschule Gütersloh hat sich zum Ziel gesetzt, Gütersloher Kindern die Begegnung mit Pflanzen und Tieren möglichst hautnah zu ermöglichen. Selbstständiges und spielerisches Lernen - möglichst in kleinen Gruppen - stehen im Vordergrund.



1.-4. Kl  
2-3 Std.  
Oster-/  
Sommer-  
ferien

Die Kurse richten sich an Gütersloher Kinder und sind über das Oster- und Sommerferienspielprogramm der Stadt Gütersloh zu buchen. Veranstaltungen sind meistens kostenlos. Die Gruppengröße beträgt mit Ausnahmen ca. 8 – 14 Kinder. Das Kursangebot wird jährlich neu zusammengestellt. Beispiele für bisherige Kursthemen:

1. Hilfe für den Osterhasen
2. Die Regenwurm-Werkstatt
3. Wunderschöne Gefäße – selbst gemacht!
4. Bienenkunde für junge Naturforscher 1 + 2
5. Die Kinderstube der Vögel
6. Kochen für Lecker-Schmecker
7. Zu Besuch bei Wildbienen und Hummeln
8. Energie macht Spaß – Experimente mit Dampf und Feuer
9. Leben im und am Teich
10. Schafe, Hühner und mehr
11. Ein kleiner Hof mit Schafen
12. Ein Traumgarten ganz für dich allein!
13. Waldameisen – Giganten des Waldes
14. Kaninchen oder Hase - was zum Kuscheln soll es sein?
15. Sommerabenteuer auf der Obstwiese
16. Umweltpürnasen unterwegs - eine Fledermausexkursion für Kinder und ihre (Groß-)Eltern
17. Wenn Steine sprechen könnten... Fossilien – Zeugen der Urzeit
18. Ein erlebnisreicher Tag im Wald
19. Kochen und Backen für Jungs
20. Bunte Sommerblumensträuße
21. Au weia, au weia - der Hahn legt keine Eier!
22. Sind Kühe wirklich lila?
23. Pflanzen und Säen wie vor 50 Jahren
24. Den Ziegelsteinen auf der Spur: Exkursion für Kinder mit ihren (Groß-)Eltern zur Ziegelei Eusterbrock

**Rassekaninchen Zuchtverein  
W216 Einigkeit - Gütersloh und  
Umgebung e. V.**

Thymianstr. 8  
33335 Gütersloh

Tel.: 05241 - 77337  
Fax: 05241 - 703421  
e-Mail: guenter.strothotte@gmx.de  
www.kv.guetersloh.lv-westfalen.de  
Ansprechpartner: Günter Strothotte



Dem Kreisverband der Kaninchenzüchter im Kreis Gütersloh gehören 11 Vereine und vier Clubs an. Die Organisation unterstützt und berät die einzelnen Vereine und Mitglieder in Züchtungs- und Haltungsfragen.

Der Rassekaninchen Zuchtverein W216 Einigkeit - Gütersloh und Umgebung e. V. beteiligt sich seit Jahren an den Gütersloher Ferienspielen.



1.-4. Kl

Die Vielfalt der Kaninchenzucht und die Lebensweise der Tiere wird bei Führungen und Schulbesuchen erklärt.

Termine:

- bei den Ferienspielen der Stadt Gütersloh
- nach Vereinbarung

## Ruthmann's Mühle

Sürenheider Str. 146  
33332 Gütersloh

Tel.: 05209 - 928006  
e-Mail: Nicola.Stickling@web.de

Ansprechpartner: Familie Michael Stickling



Erste urkundliche Erwähnung: 1830 – Die Mühle wurde auf dem Besitz des Bauern Ruthmann an der Dalke errichtet. Lange Zeit gab es direkt an der Mühle auch ein Sägewerk.

Nach dem 2. Weltkrieg betrieb der Müllermeister Kaatz bis 1975 die Mühle. Von 1975 bis 2002 stand die Mühle still. 2002 montierten Michael und Thomas Stickling ein neues Wasserrad. Seither versorgt die Wassermühle zwei Haushalte mit Strom.

In der Mühle erklären die neuen Besitzer, Michael und Nicola Stickling, die komplett erhaltene und funktionstüchtige Mühlentechnik mit den beiden Walzenstühlen. Kinder und Erwachsene erhalten während der geführten Rundgänge einen tiefen Einblick in die Arbeitswelt des Müllers und können die Mahltechnik in Aktion erleben. Im Rahmen des Schulklassenprogramms können die Kinder selbst mahlen, Getreidearten kennen lernen und den Weg vom Korn zum Brot erkunden.



I-XII  
3. Kl

Mahlen des Getreides

Getreidearten kennenlernen

Arbeiten mit verschiedenen Mahltechniken

mind. 2 Begleitpersonen

## **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Kreisgruppe Bielefeld/Gütersloh**

Am Depenbrocks Hof 48  
33649 Bielefeld

Tel.: 0521- 445553  
Fax: 0521- 433636  
e-Mail: [gerhard.roedding@t-online.de](mailto:gerhard.roedding@t-online.de)










Ansprechpartner: Dr. Gerhard Rödding

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist die älteste Bürgerbewegung im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes in Nordrhein-Westfalen. Seit über 50 Jahren setzt sie sich für den Schutz der Wälder und den Erhalt einer intakten Umwelt ein. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Umweltpädagogik.

Durch strenge Nachkriegswinter, Kohleknappheit sowie Reparationszahlungen an die Siegermächte in Form von umfangreichen Holzlieferungen drohte in NRW eine nicht wieder gutzumachende Waldvernichtung. In dieser Notlage gründeten engagierte Menschen am 28. September 1946 in Herford den "Arbeitsausschuss zur Rettung des deutschen Waldes", aus dem kurze Zeit später der Landesverband NRW der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hervorging.

Von Anfang an beschränkte sich die SDW nicht allein auf das Thema Walderhaltung, sondern sie widmete sich sofort der gesamten Breite des Naturschutzes. Schon 1951 organisierte sie ein landesweites Programm zur Begrünung von Bergehalden und bereits Ende der 50'er Jahre forderte die SDW im Rahmen ihrer Aktion "Stadtnaher Erholungswald" die Öffnung des Waldes für die breite Bevölkerung.



      	<p>V-IX</p> <p>1.-4. Kl</p> <p>2-3 Std.</p> <p>B</p>	<p>„Geheimnisse des Waldes“          SchülerInnen sollen im Grundschulalter in den Lebenszusammenhang des Waldes eingeführt werden. Dabei sollen sie nicht nur Bäume und Sträucher kennenlernen, sondern z. B. auch den Waldboden mit seiner vielfältigen Fauna und Flora. Sie lernen Spuren zu deuten und werden in den Kreislauf des Werdens und Vergehens eingeführt, indem sie z. B. die Funktion des Totholzes und der Pilze verstehen lernen.</p> <p>Die Schulung findet in der Waldhütte der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt, die sich auf dem Gelände des Museums Osthusschule in der Senne befindet. Dort steht umfangreiches Material zur Verfügung. Ein Waldlehrpfad ist vorhanden. Die Veranstaltung findet sowohl in der Waldhütte als auch im freien Gelände statt. Auch die Einrichtungen des Schulmuseums können genutzt werden.</p> <p>Veranstaltungen in der Schulzeit</p> <p>Wetterfeste Kleidung und Schuhe ( Gummistiefe!!) sind empfehlenswert</p> <p>Geeignet für Behinderte. (Bitte vorher anmelden, damit Vorbereitungen getroffen werden können.)</p> <p>2 € /SchülerIn</p> <p>Veranstaltungsort: Museum Osthusschule          Senner Str. 255 33659 Bielefeld</p> <p>Ansprechpartner:          Volker Menzel, Am Grund 8 33689 Bielefeld          Tel.: 05205 - 72314          Fax: 05205 - 729766</p>
---	--	---



## **Stiftung Burg Ravensberg**

Burg Ravensberg 1  
33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425 - 933544

Fax: 05425 - 954444

e-Mail: [kontakt@burg-ravensberg.de](mailto:kontakt@burg-ravensberg.de)

Internet: [www.stiftung-burg-ravensberg.de](http://www.stiftung-burg-ravensberg.de)










### **Unterricht auf der Burg**


Die Burg Ravensberg ist ein idealer Ort zum Lernen, zum Spielen und zum Erforschen. Wir bieten daher auf der Burg sowohl Erlebnisunterricht für Schulklassen als auch spielerischen Unterricht für Kindergärten zu den Themen Natur und Geschichte an.

Ziel unserer Programme ist es, den Kindern zum jeweiligen Thema ein Grundwissen altersgerecht zu vermitteln oder bereits erworbenes Wissen zu vertiefen.

Dies geschieht anhand der Vorgegebenheiten der Burg und des sie umgebenden Naturraums auf erlebbare und im wahrsten Sinne des Wortes be-"greifbare" Art und Weise. Die Kinder werden angeregt, sich den Lernstoff durch aktives Mitmachen und Erkunden größtenteils selbst zu erarbeiten



      	<p>I-XII</p> <p>KG</p> <p>ca. 2 Std.</p>	<p><b>Programme für Kindergärten</b></p> <p><b>Naturthemen:</b></p> <p><b>Der Wald</b> Die Kinder sollen in spielerischer Weise eine erste Vorstellung vom „Ökosystem Wald“ erhalten. Themen: Aufbau, Bäume und Bewohner des Waldes</p> <p><b>Bäume</b> Hier lernen die Kinder drei typische Baumarten des Teutoburger Waldes näher kennen.</p> <p><b>Tiere des Waldes</b> Der Wald ist voller Tiere. Anhand ausgewählter Beispiele lernen die Kinder die Lebensgemeinschaft Wald kennen. Themen: Kleinstlebewesen als Zersetzer von Laub und Holz, das Eichhörnchen als Gärtner des Waldes und der Fuchs als Gesundheitspolizei.</p> <p><b>Fledermäuse</b> Am Beispiel der Fledermaus zeigen wir, dass jedes einzelne Tier eine besondere Funktion für die Natur hat. Themen: Nahrung, Lebensraum Wald &amp; Burg, Überleben im Winter</p> <p><b>Wasser</b> Das Wasser kommt nicht aus dem Wasserhahn, sondern wird von der Natur geliefert, gefiltert, gespeichert und gespendet. Themen: Der Wald als Wasserspeicher, der Brunnen als Wasserspeicher</p>
---	--	---

	<p>I-XII KG ca. 2 Std.</p>	<p><b>Geschichtsthemen:</b></p> <p>Die Ravensberger Grafen Themen: Entstehung des Geschlechts der Grafen von Ravensberg (Erzählung mit Mitmach-Theater), Sagen der Burg, Brunnenhaus- und Turmführung</p> <p>Die mittelalterliche Wehrburg Wie war der Aufbau einer „typischen“ Burg? Themen: Erstürmung der Burg (Rollenspiel), Sagen der Burg, Brunnenhaus- und Turmführung</p> <p><b>Preise der Programme für Kindergärten / Kitas:</b> 2 €/ Kind, zwei Begleitpersonen frei Mindestgebühr: 30 €</p> <p><b>Programme für Schulen</b></p> <p><b>Naturthemen:</b></p> <p>Der Wald im Wandel der Zeit (Wanderung mit dem Förster) Themen: Aufbau, Nutzung und ökologische Bedeutung des Waldes</p> <p>Tiere des Waldes (Schwerpunkte je nach Jahreszeit) Themen: Bedeutung div. Tierarten für das Ökosystem, „Schädling“ – „Nützlich“, Überlebensstrategien der Tiere</p> <p>Fledermäuse Themen: Konvergenz (Fledermaus/Vogel), Lebensweise, Lebensräume, Orientierungsstrategie. Beute, Überwinterung, ökologische Bedeutung</p>
	<p>I-XII 1.-10. KL ca. 3 Std.</p>	



## Wasser

Themen: Der Wald als Wasserspeicher, der Burgberg als Wasserfilter, Wasserverschmutzung, Wassergewinnung auf der Burg, Wasserverbrauch und Wasserverschwendung

### **Geschichtsthemen:**

#### Das Hochmittelalter

Themen: Entstehung eines Adelsgeschlechts am Beispiel der Grafen von Ravensberg (Erzählung mit Mitmach-Theater), die „gottgegebene Gesellschaftsordnung“, Handelsstrukturen und Wirtschaft im Mittelalter, die typische hochmittelalterliche Wehrburg (Burgführung)

#### Vom Hochmittelalter bis zur Entdeckung Amerikas

Themen: Der letzte Graf von Ravensberg (Erzählung mit Mitmach-Theater), Die Herzöge von Jülich-Berg-Cleve, Umwälzungen in der Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, Von der Wehrburg zur Festung

### **Preise der Programme für Schulen (Grundschule/Sek.I):**

3 €/ Kind, zwei Begleitpersonen frei  
Mindestgebühr: 60 €

### **Sonstige Veranstaltungen:**

#### **Klassentreffen auf der Burg**

Ob ein erstes Kennenlernen, eine Abschlussfeier der Schulklasse oder gemeinsame Stunden mit Eltern und Kindern: Die Burg Ravensberg bietet den passenden Rahmen für einen außergewöhnlichen Tag mit betreutem Programm wie Führung, Lagerfeuer etc.

**Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen  
Kreis Gütersloh mbH (GEG)**

Am Reckenberg 4  
33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05241 - 85 2749  
Fax: 05241 - 85 2752  
e-Mail: [ilka.kleikemper@geg-gt.de](mailto:ilka.kleikemper@geg-gt.de)  
Internet: [www.geg-gt.de](http://www.geg-gt.de)


Ansprechpartnerin: Ilka Kleikemper



Die GEG wurde im Jahre 2000 als 100%ige Tochtergesellschaft des Kreises Gütersloh gegründet. Sie entsorgt den Abfall der Bürger und Gewerbetreibenden aus dem Kreisgebiet und rekultiviert die Deponien Halle-Künsebeck und Rietberg-Westerwiehe. In Kooperation mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf betreibt die GEG eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage.

Im Entsorgungszentrum in Ennigerloh (Kreis Warendorf) werden aus Restabfällen in einem aufwändigen Verfahren Sekundärbrennstoffe für Zement- und Kraftwerke produziert. Diese Sekundärbrennstoffe ersetzen konventionelle Brennstoffe wie Öl-, Gas oder Kohle.



	<p>I-XII 1.-13. Kl</p>	<p><b>Führungen</b> auf den Entsorgungspunkten / Deponien / Entsorgungszentren in Halle-Künsebeck, Rietberg-Westerwiehe und Ennigerloh</p> <p><b>Gestaltung</b> von Schulstunden oder Unterrichtsmaterialien zum Thema Abfall. Absprache mit Lehrern erforderlich.</p> <p>Unterschiedliche <b>Wettbewerbe</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wer züchtet den schwersten Kürbis“, ein Angebot für Kitas und Kindergärten</li> <li>• Fotowettbewerbe</li> </ul> <p>Veranstaltungen sind kostenlos</p> <p>Durch eine finanzielle Beteiligung der GEG in Form eines Buszuschusses werden Fahrten zum Entsorgungszentrum Ennigerloh für alle Schulen erschwinglich.</p> <p>Weitere Besichtigungsmöglichkeiten geben es auf den Recyclinghöfen / Entsorgungspunkten und den Deponien in Borgholzhausen und Halle-Künsebeck.</p>
---	----------------------------	---

## Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe  
Dienstgebäude Minden  
Bleichstraße 8  
32423 Minden



Tel.: 0571 - 83786 0  
Fax: 0571 - 83786 85  
e-Mail: [ostwestfalen-lippe@wald-und-holz.nrw.de](mailto:ostwestfalen-lippe@wald-und-holz.nrw.de)  
Internet: [www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de)

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW umfasst auf Landesebene 14 Regionalforstämter, 1 Nationalparkforstamt und 1 Lehr- und Versuchsforstamt.







Der Aufgabenschwerpunkt des Regionalforstamtes Ostwestfalen-Lippe liegt bei der forstfachlichen Betreuung und Beratung der privaten Waldbesitzer im Bereich der Kreise Gütersloh, Lippe, Herford, Minden-Lübbecke und der kreisfreien Stadt Bielefeld.

Ziel der Forstverwaltung ist die nachhaltige Sicherung aller Waldfunktionen. Dabei kommt neben der Nutz- und Schutzfunktion der Sozialfunktion eine immer höhere Bedeutung zu. Außerdem gilt es den Lebensraum Wald als eines der komplexesten Ökosysteme zu erhalten und möglichst zu vermehren.

Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



Regionalforstamt  
Ostwestfalen - Lippe

     	<p>I-XII</p> <p>KG 1.-13.</p> <p>KI</p> <p>B</p>	<p><b>Waldexkursionen</b></p> <p>Angeboten werden verschiedene Themen und Aspekte rund um das Ökosystem Wald. Individuelle Themenwünsche sind nach Absprache möglich.</p> <p>Exkursionen mit Kindergärten und Schulklassen sind kostenfreie Umweltbildung. Für alle anderen Veranstaltungen müssen die Modalitäten konkret erfragt werden.</p> <p>Die Exkursionen im Naturraum sind nur bedingt für Rollstuhlfahrer geeignet.</p> <p>Wetterfeste Kleidung und Schuhe ( z. B. Gummistiefel!) sind erforderlich.</p> <p><b>Waldjugendspiele</b></p> <p>Die Waldjugendspiele werden mit verschiedenen Partnern (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisjägerschaft u. a.) im September jeden Jahres für 3. – 4. Grundschulklassen organisiert.</p> <p><b>Ansprechpersonen im Regionalforstamt:</b></p> <p>Bereich Umweltbildung  Andreas Roefs  Tel.: 0571 – 83786 88  Mobil: 0171 – 5873522  andreas.roefs@wald-und-holz.nrw.de</p> <p>Bereich Öffentlichkeitsarbeit  Ralf Seipp  Tel.: 0571 – 8 786 26  Mobil: 0171 – 5873592  ralf.seipp@wald-und-holz.nrw.de</p>
---	--	--



FBB Schloß Holte-Stukenbrock  
(Schloß Holte-Stukenbrock, Verl)  
Christoph Wiegand  
Tel.: 05258 - 9364939 / 0171 - 5873064

FBB Rheda-Wiedenbrück  
(Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Langenberg,  
Herzebrock-Clarholz)  
Ernst-Georg Ziebell  
Tel.: 05242 - 94970 / 0171 - 5873165  
Fax: 05242 - 94971

FBB Gütersloh  
(Gütersloh, Harsewinkel)  
Dieter Wortmeier  
Tel.: 05242 - 9089191 / 0171 - 5873065  
Fax: 05242 - 9089327

FBB Halle  
(Halle / Westf., Steinhagen, Werther)  
Johannes-Otto Lübke  
Tel.: 05261 - 9749095 / 0171 - 5873482  
Fax: 05261 - 9749094

FBB Borgholzhausen  
(Borgholzhausen, Versmold)  
Gabriele Lindemann  
Tel.: 05425 - 920300 / 171 - 5873163  
Fax: 05425 - 92031

## Stadtwerke Gütersloh GmbH (SWG)

Berliner Str. 260  
33330 Gütersloh,

Tel.: 05241 - 82 2858

Fax: 05241 - 82 2529

e-Mail: [trinkwasser@stadtwerke-gt.de](mailto:trinkwasser@stadtwerke-gt.de)

Internet: [www.stadtwerke-gt.de](http://www.stadtwerke-gt.de)



Ansprechpartnerin: Karin Veldkamp

Seit 1887 versorgen die Stadtwerke Gütersloh GmbH die Gütersloher Bevölkerung mit Trinkwasser - zuverlässig und in ausreichender Menge. Die Wassergewinnungs- und -verteilungsanlagen und das Labor werden stets auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Aufgabe der SWG ist es, das Trinkwasser - Lebensmittel Nr. 1 - zu erhalten, zu schützen und den Güterslohern in einwandfreier Qualität zur Verfügung zu stellen.

Das Ergebnis der Anstrengungen: Sämtliche Grenzwerte der Trinkwasserverordnung werden nicht nur eingehalten, sondern deutlich unterschritten. Dafür wurden Wasserschutzgebiete ausgewiesen und zahlreiche Maßnahmen zum Grundwasserschutz getroffen. Das geförderte und verteilte Wasser wird mit größtmöglicher Sorgfalt behandelt. Regelmäßige Kontrollen im eigenen Labor und in externen Instituten sind Garant für gesundes Trinkwasser.





I-XII

3.-13. Kl  
Erw

### **Besichtigung der Wasserwerke**

Rundgang im Gelände und in technischen Gebäuden

Themen:

- Grundwasserförderung
- Aufbereitung,
- Speicherung und
- Verteilung des Trinkwassers
- Trinkwasserschutz

30 Min.

#### Wasserwerk Langer Weg

- Besichtigung Wasserwerk

45 Min.

#### Wasserwerk Quenhorn

- Besichtigung Wasserwerk
- Trinkwasserlehrpfad

40 Min.

#### Wasserwerk Nordrheda-Ems

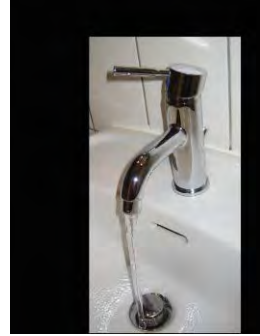
- Besichtigung Wasserwerk
- neuer Reinwasserbehälter

Schüler mit Begleitpersonen  
nach Terminvereinbarung

## Technische Werke Osning GmbH (TWO)

Gartnischer Weg 127  
33790 Halle

Tel.: 05201 - 858 258  
Fax: 05201 - 858 210  
e-Mail: [broemmelsiek@two.de](mailto:broemmelsiek@two.de)  
Internet: [www.two.de](http://www.two.de)



Ansprechpartnerin: Ilka Brömmelsiek

Das Unternehmen Technische Werke Osning GmbH (TWO) versorgt den attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort Halle Westfalen seit mehr als 100 Jahren mit Strom und seit mehr als 30 Jahren mit Erdgas und Trinkwasser. Verteilt werden Energie und Wasser über drei im Besitz der TWO befindliche Leitungsnetze für Strom, Erdgas und Wasser mit einer Gesamtlänge von mehr als 750 Kilometern.

# TWO.de



I-XII

3.-13. Kl  
Erw

1 Std.

### Besichtigung des Wasserwerkes

Rundgang im Gelände und in technischen Gebäuden

Themen:

- Grundwasserförderung
- Aufbereitung,
- Speicherung und
- Verteilung des Trinkwassers
- Trinkwasserschutz

SchülerInnen mit Begleitpersonen  
nach Terminvereinbarung

## Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH

Ringstr. 144  
33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 - 923 220  
e-Mail: [Carsten.Behlert@vgw-gmbh.de](mailto:Carsten.Behlert@vgw-gmbh.de)  
Internet: [www.vgw-gmbh.de](http://www.vgw-gmbh.de)

Ansprechpartner: Dr. Carsten Behlert



Die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW) ist für die öffentliche Wasserversorgung in Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Verl zuständig. Durch nachhaltige Wasserwirtschaft und naturnahe Aufbereitung, aber auch durch sicheren Betrieb und guten Anlagenzustand soll Trinkwasser in zuverlässig hoher Qualität zur Verfügung gestellt werden.



EIN GELSENWASSER-UNTERNEHMEN



I-XII  
1.-13.  
KI  
Erw  
2 Std.

### **Besichtigung des Wasserwerkes Rheda-Wiedenbrück**

Rundgang im Gelände und in technischen Gebäuden

Themen:

- Grundwasserförderung
- Aufbereitung,
- Speicherung und
- Verteilung des Trinkwassers
- Trinkwasserschutz

SchülerInnen mit Begleitpersonen, max. 25 Personen  
nach Terminvereinbarung

## Schul- und Erlebnisbauernhof Künnemann

Vorbruchstr. 3  
33775 Versmold

Tel.: 05423 - 2493  
Fax: 05423 - 93 20 07  
e-Mail: [hkuennemann@t-online.de](mailto:hkuennemann@t-online.de)  
Internet: [www.schulbauernhof-kuennemann.de](http://www.schulbauernhof-kuennemann.de)



### Kooperationspartner des Netzwerkes

Unser Hof liegt landschaftlich reizvoll am Rande des großen Naturschutzgebiets „Versmolder Bruch“ in der Nähe von Versmold. Der 34 ha große Bauernhof mit Milchkühen wird auch heute noch im Vollerwerb bewirtschaftet. Somit können Besucher und Gäste hier einen regulär wirtschaftenden Bauernhof hautnah erleben. Tradition und Moderne vereinen sich. Jahreszeitliche Arbeiten, wie das Feldbestellen im Frühjahr und die Ernte im Sommer und Herbst, die tägliche Fütterung der Tiere und auch der Einsatz eines automatischen Melksystems wird unseren Gästen näher gebracht. Auf unserem Hof besteht die Möglichkeit eines mehrtägigen Aufenthaltes mit Vollpension oder wahlweise Selbstversorgung. Zusätzlich kann bei uns im Heu übernachtet werden.

## **Angebote auf dem Hof für verschiedene Altersgruppen**

- großzügiges Hofgelände für Sport- und Spielmöglichkeiten
- Fußballwiese direkt am Haus
- Grillplatz unter Eichen
- Lagerfeuerplatz
- Badebach in fußläufiger Entfernung
- Ausflugsziele in der näheren Umgebung

Ein Vorschlag für ein 3-Tages Programm kann bei uns angefordert werden. Es beinhaltet beispielsweise:

- Hofquiz
- Licht- und Schattenspiele
- Pflanzenrallye und Naturcollagen,
- Spielen in Wald und Wiese sowie am Wasser
- der Weg der Milch
- Boote basteln und schwimmen lassen

Alle Angebote sind ganzjährig möglich und können ohne besondere Ausrüstung durchgeführt werden.

In Kooperation mit unseren Partnern können weitere Angebote gebucht werden:

Hochseilgarten, Bogenschießen, Höhlenlabyrinth, Waldschule, Kinderkochkurse

Maximale Gruppengröße – 60 Personen

Betreuung für SchülerInnen erforderlich

ÖPNV - Bahnhof Gütersloh, Buslinie 71 Richtung Vermold Haltestelle „Vorbruchstraße“, 900 m Fußweg

**Fordern sie unser Programm mit den verschiedenen Angeboten an!**

### **Weitere Veranstalter in der Region**

**NABU** - Kreisverband Gütersloh-  
Postfach 1537, 33790 Halle/Westf.  
Vorsitzender: Dirk Blome  
Holunderstr.15, 33790 Halle/Hörste  
Tel.: 05201 - 16710  
e-Mail: [Dirk.Blome@nabu-guetersloh.de](mailto:Dirk.Blome@nabu-guetersloh.de)  
Internet: [www.nabu-guetersloh.de](http://www.nabu-guetersloh.de)

### **Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e. V.**

Kreuzstr. 38, 33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 - 172434  
e-Mail: [info@nwv-bielefeld.de](mailto:info@nwv-bielefeld.de)  
Internet: [www.nwv-bielefeld.de](http://www.nwv-bielefeld.de)

### **Natur- und Wildnisschule**

Dr. Gero Wever  
Mödsiek 42, 33790 Halle  
Tel.: 05201 - 735270  
e-Mail: [info@natur-wildnisschule.de](mailto:info@natur-wildnisschule.de)  
Internet: [www.natur-wildnisschule.de](http://www.natur-wildnisschule.de)

### **Weitere Netzwerke in der Region**

[www.bielefelder-naturschule.de](http://www.bielefelder-naturschule.de)  
[www.paderborner-naturschule.de](http://www.paderborner-naturschule.de)



## **Lehrpfade und Lernorte**

### **Naturerlebnispfad „Holter Wald“**

Erlebnislehrpfad der Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock und der Gemeinschaft für Naturschutz Senne (GNS)

Ökosystem des Waldes, Waldtiere, Waldpflanzen, Waldbäume, 10 interaktive Stationen mit Informationen, Sinneserfahrungen, Bewegungs- und Beobachtungsmöglichkeiten

Ort: Gegenüber der Lisa-Tetzner-Hauptschule, Jahnstraße 11,  
Schloß Holte-Stukenbrock

### **Ökologischer Lehrpfad „Versmolder Bruch“**

Erlenbruch, Feuchtwiesen, Wiesenvögel, Weidenlandschaft, Galloways, Kopfbäume, Hecken, Feldgehölz, Feldflur

7 Schautafeln informieren mit Textinformationen und zahlreichen Abbildungen über Fauna und Flora des 240 ha großen Naturschutzgebiets. Der 2,8 km lange "Ökologische Lehrpfad" liegt im Süden des Versmolder Stadtgebiets und beginnt an der Hesselbrücke am Wippelpatt.

### **Senne-Lehrpfad „Moosheide“**

Biologie und Geschichte der Senne, 21 Stationen

Ort: Schloß Holte-Stukenbrock, Parkplatz am Soldatenfriedhof,  
Lippstädter Weg, Nähe Landespolizeischule.

Eine Begleitbroschüre zum naturkundlichen Lehrpfad mit Erklärungen zu jeder Station sind zu beziehen über den

Kreis Gütersloh

Abteilung Umwelt

33324 Gütersloh

Tel.: 05241 - 85 2716

e-Mail: [abt45@gt-net.de](mailto:abt45@gt-net.de)

### **Waldlehrpfad in Rheda-Wiedenbrück**

Bäume und Sträucher des Waldes, Wildtiere und Vögel des Waldes, ca. 30 Tafeln auf 600 Meter Länge

Ort: Stadtholz in Rheda-Wiedenbrück, Parkplatz am Burgweg beim Wegkreuz

Waldführung in Verbindung mit Lehrpfad auf Anfrage

Kontakt:

Rudolf Alterbaum

Tel.: 05242 - 34936

### **Wildbienenpark in Marienfeld**

Wildbienengarten auf 3000 m<sup>2</sup> mit Nistbiotopen und Nahrungsquellen für Wildbienen, 5 Lehrtafeln mit vielen Informationen.

Ort: Marienfeld, Ecke Abt-Ferdinant-Straße und Abt-Wilhelm-Straße

Projektarbeit: Auf dem Gelände können als Projektarbeit für Schulen oder Jugendgruppen Nahrungspflanzen für Insekten gepflanzt werden.

Kontakt:

Thomas Bierbaum

Kreis Gütersloh

Tel.: 05241 - 85 -2712

### **Wasserlehrpfad „Dalke“ (im Aufbau)**

20 Stationen (geplant) entlang der Dalke Promenade in Gütersloh vom Naturschutzgebiet „Große Wiese“ bis zur Neuen Mühle zu Themen rund ums Wasser (Infotafeln vor Ort, teilweise pädagogische Angebote, Exkursionsbroschüre)

Kontakt:

Umweltstiftung Gütersloh,  
c/o Umweltamt Stadt Gütersloh

Tel.: 05241 - 82 2250

Internet: [www.dalke.guetersloh.de](http://www.dalke.guetersloh.de)

### **Wasserlehrpfad „Wasserwerk Queenhorn“**

13 überdachte Informationstafeln und diverse Anschauungsobjekte informieren den Besucher ganzjährig über den Lauf des Wassers - vom Regenguss bis zum Wasserhahn. Ein Besuch ist nur in Verbindung mit einer Führung im Wasserwerk möglich.

Kontakt: Karin Veldkamp

Tel.: 05241 - 82 2858

Fax: 05241 - 82 2529

e-Mail: [trinkwasser@stadtwerke-gt.de](mailto:trinkwasser@stadtwerke-gt.de)

Internet: [www.stadtwerke-gt.de](http://www.stadtwerke-gt.de)

### **Emsinformationzentrum**

Ganzjährig und täglich geöffnet

April – September: 09:00 - 20:00 Uhr

Okt.-März: 10:00 – 17:00 Uhr

Flyer erhältlich

Info und Kontakt:

Interessengemeinschaft Emsradweg

Schloßstr. 14, 33161 Hövelhof

Tel.: 05257 - 500 9124

Fax: 05257 - 500 9282

e-Mail: [info@emsradweg.de](mailto:info@emsradweg.de)

Internet: [www.emsradweg.de](http://www.emsradweg.de)

### **Emserlebniswelt**

Geöffnet:

März Sa. – So.: 10:00 - 17:00 Uhr

April – Oktober Di. - Fr.: 14:00 - 17:00 Uhr; Sa. – So.: 10:00 - 17:00 Uhr

November Sa. –So.: 10:00 – 17:00 Uhr

Dezember – Februar geschlossen

auf Anfrage Gruppenführungen ab 5 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten

Info und Kontakt:

Stadtmarketing Schloß Holte-Stukenbrock

Tel.-Nr.: 05207 - 8905 105

e-Mail: [Stadtmarketing.shs@gt-net.de](mailto:Stadtmarketing.shs@gt-net.de)

Internet: [www.ems-erlebniswelt.de](http://www.ems-erlebniswelt.de)

## Bildquellen

Motiv	Veranstalter	Name
Broschürenumschlag	GEGmbH	Birgit Frerig-Liekhues
Infozentrum im Frühling	Biologische Station Gütersloh-Bielefeld e. V.	Gritli Noack-Füller
Schülergruppe	Biologische Station Kreis Paderborn-Senne e. V.	Christian Venne
Umweltbildungszentrum	GNS	Dieter Kerstingtombroke
Grünes Klassenzimmer	Gartenschaupark Rietberg	Iris Peter
Kinder in der Küche	Kiebitzhof	Claudia Schierl
Bienenkasten im Rapsfeld	Kreisimkerverein Gütersloh	Manfred Lehberg
Rollende Waldschule	Kreisjägerschaft Gütersloh	Birgit Kamphaus
Essenszubereitung	Landfrauenservice Gütersloh-Bielefeld in OWL	Elke Henkefend
Kind mit Kalb Rinderweide	Landwirtschaftlicher Kreisverband e. V.	Rita Rehring Thomas Bierbaum
Kaninchen	Rassekaninchen Zuchtverein W 377 Gütersloh-Avenwedde e. V.	Wolfgang Schulze
Wassermühlrad	Ruthmann's Mühle	Wolfgang Schulze
Holzstapelnde Kinder	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	Wolfgang Schulze
Burg Ravensberg	Stiftung Burg Ravensberg	Wolfhart Kansteiner
Abfälle sortieren	GEGmbH	Birgit Rubbel

<b>Motiv</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Name</b>
Laubwald	Landesbetrieb Wald und holz NRW	Andreas Roefs
Reinwasserpumpen	Stadtwerke Gütersloh GmbH (SWG)	Karin Veldkamp
Wasserhahn	Technische Werke Osning GmbH (TWO)	Wolfgang Schulze
Wasserhahn	Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW)	Wolfgang Schulze
Bauernhof	Schul- und Erlebnisbauernhof Künnemann	Ulrike Künnemann

### **Hinweise:**

#### **Hinweis zum Thema „Erneuerbare Energien“**

Das Thema „**Erneuerbare Energien**“ wird für SchülerInnen ab der 5. Klasse zu einem späteren Zeitpunkt auf den Internetseiten des Kreises Gütersloh ( [www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de) ) unter der Rubrik – **Umwelt – Portal der Umweltbildung** platziert . Sie finden schon Informationen unter dem LINK [www.meine-energie-hat-zukunft.de](http://www.meine-energie-hat-zukunft.de)

**NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---